Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 8 (1894)

280 (2.12.1894)

urn:nbn:de:gbv:45:1-218161

Norddeutsches Volksblatt.

Organ für Bertretung der Intereffen des werktbätigen Boltes.

Rebattion und Expedition: Bant, Abolfftrage Rr. 1. Inferaten Annahme får bie laufenbe Rummer bis fpateftens Mittags 1 Uhr. Größere Inferate werben fraber erbeten,

Mr. 280.

Bant, Sonntag den 2. Dezember 1894.

8. Jahrgang.

Grftes Blatt.

Der Triumph der Staatstunft.

Be mehr fich eine Gefellicaft ihrer Auflofung nabert, Be mehr fich eine Gefellicati ihrer Auflöjung nähert, um einer höheren jozialen Struftur Palas zu machen, besto beutlicher wird in Gesetzgebung und Berwaltung bas klaffenstaatliche Stiama sichtbar, besto icharfer tritt ber Gegensat zwischen Regierung und Bolt bervor, besto mehr Spigen und Stackeln tebrt die Staatstunft nach innen, gegen die ausgebeuteten Massen, ja ihr Aftionsprogramm jojt sich ümmer mehr auf die Riederhaltung und Unterbuddung berselben zu, sodas hierin die wichtigste Aufgabe. Wegierungefunft, der Tritunns ber Krackfung erblick. ber Regierungefunft, ber Triumph ber Staatefunft, erblidt wirb. Das bekannte Wort Caprivis, bag jebe Dagnahme

wirte. Das jede Magnayme ber Regierung auf die Sozialdemofratie gerüft wird, ift hierstir ein greifbarer Beleg.
In früheren Zeiten wurden ben Titeln regierender Fürften noch die Worte beigefest, wie man noch jest auf alteren Mingen lesen fann: semper augustus, "allezeit afteren Mingen lefen tann: semper augustus, "allegeit Mehrer", namlich Mehrer bes Reiches burch glidliche Erober auch Debrer ber allgemeinen Boblfahrt overtagen, voer and vergete ber augemeinen Robitagie, In ber Neige bes kapitaliftischen Zeitalters haben die Re-gierungen (womit wir nicht die Fürsten, sondern die Kabinette meinen) diesen Etrgeig nicht; ihr Thatendurst ift beschiebener, sie sind gufrieben, wenn einmal Klio die Muse ber Geschichte) in ihren Annalen ihnen nachjagt, sie hatten fich alle Dube gegeben, bie Beichafte ber berrichen ben Rlaffe ju beforgen und beren Intereffen mabrgunehmen und die Emangipation ber ausgebeuteten Rlaffe Rraften zu verzögern; fie jeien die Cherubim geweien, militariid polizeiliden und friminaliftifden Blammenichmertern bie bungernben, frierenben, barbenben Maffen von bem Ginbringen in bas irbifche Parabies ber Rapitaliftentlaffe surudgeideucht baben.

Gin befferer Ruhm mare es freilich, nach unferem Beichmad wenigstens, wenn ibnen nachgerühmt werben fie maren barauf bebacht gemejen, ben Sungern ben Brod, ben Arbeitslofen Beschäftigung, ben Armen Obbach, gefunde, freundliche Wohnungen zu verschaffen und bafür zu sorgen, daß fie an den höheren Kulturgütern nehmen tonnen und nicht burd überlange Arbeite geit verhindert wurden, der Pflege bes Familienlebens und ber Erziehung ihrer Rinder fich zu widmen. Gine folde Staatetunft, follte man benten, mußte einen weit größeren Reis haben, als jene. Doch bas find Gefdmads iachen - ach nein, nicht ber Geichmad, fonbern bas Intereffe ift auch bier bas ausschlaggebenbe Moment, mit ben ehernen Banben bes Intereffes ift ber Staatemann an bie Rapitalifentlaffe gefettet; er mag vielleicht "im fillen Rammerlein" manchmal bem Schidfal fluchen, bas ihn jum Wertzeug und Diener Plutos, ber Plutofratie, bestimmt hat, er hat vielleicht Momente, in benen er fic von bem Bajallenthum bes Rapitals loereigen will , Leporello von Don Juan, aber er tann bie Feffel nicht lofen, und wenn es Giner und ber Andere auch einmal iertig bringt, sogleich finden fic Andere, die in die Lücke treten, benn Gold und Glang und Macht find sehr ver- lodende Dinge und viel realere als der Ruhm, das Gemiffen u. bgl.

n u. ogl.
Rach innen, gegen bas Bolt! ift die Lofung ber mo-en Staatstunft. Die allgemeine Wehrpflicht 3. B. ursprünglich nicht nach innen, sondern nach außen bernen Staatstunft. Die allgemeine Wehrpflicht 3. B. war ursprünglich nicht nach innen, sonbern nach außen gerichtet, die Bertheibigung bes Lanbes gegen außere Zeinde war ihr Zwed. Rur in biesem Sinne wurde sie einfl als iberale Forberung gestellt und burchgesett. Ind beute? Der Militarisemus positir sich swar gegen den außeren Feind, aber mehr als nach außen ichielt er arz-wöhnich nach innen und richtet seine Bajonnette beständig einer beständig nach innen und richtet seine Bajonnette beständig einer beständig nach innen und richtet seine Bajonnette beständig gegen ben fogenannten "inneren Feind", und bei bem ge-ringsten, ibm verdächtig vorkommenden Geräusch flürzt er fich auf's Bolf (fiehe Fuchsmühl und verschiedene Grubenausftänbe); bas Bolt wirb gegen bas Bolt, gegen fich felbft bewaffnet und gebrillt, auf fich felbft breffirt, fogar unter Umftanben auf ben eigenen Bater und Bruber gu ichießen, wirb ihm jugemuthet. Aber bie hoben unb ichiehen, wird ihm augemuthet. Aber die hoben und niederen Lafaien der herrichenden Rlasse ichwindeln dem Bolfe vor, der Militarismus sei fein Beichtiger gegen außere Feinde; den Würgengel des Wohlftandes, der zu gleich das Ruchgrat der Reaktion und der fleisnachgen Ausbeutung, fiellen sie dem Bolfe als seinen Schwengel vor, was ihnen freilich nur noch die rückfändigen Volchieften glauben. Das lassendbewußte, aufgellätzte Prolesariat hat die Ratur des Militarismus durchfändur derblicht in ihm eine erweiterte Bolizei im Dienste der lapitalifisch dureaufratischen Rlassenberrschaft.

Rach innen, gegen bas Bolt! Dit einem Umfturggefet foll bie tommenbe Reichstagsfeffion eröffnet und von ben foll bie tommenbe Reichstagsiefion eröffnet und von ben bekannten, berüchtigten Steuervorlagen ioll fie beberricht werben. Giebt es wirflich feine bringenberen Aufgaben ber Regierungefunft als bie Umfturgvorlage? Bofitive Aufgaben jur Linberung ber Rolb, jur Schaffung, Forberung und Bflege ibealer und materieller Rulturwerte? Ringen und Pflege ibealer und materieller Rulturwerte? Ringen nicht Zaufenbe von Arbeitslofen die hande und lechzen nach einem noch so färglichen Berdienft? Die Kinder idreien nad Brob, aber bie Dama, bie Stiefmama, fledi ibnen flatt Brob einen Rnebel in ben Dund und gebt, fich mit ihren Galans ju amufiren, und nur eins macht ibr Sorge, wie fie ben letten Reft vom Bermogen ihrer ibr Sorge, wie fie ven tepten berge fann, um es ju Rinber aus bem Bormund herausfriegen fann, um es ju versubeln ober auf ihren Bub zu verwenden. Das leste Saftchen foll bem Bolte ausgezogen, ausgejogen, viele Taufenbe von Tabakarbeitern follen broblos werben und bie Taufende von Broblofen um Taufende vermehren, und pofür? Gur ben Militarismus, für ben Tobfeinb ber Greis beit und Rultur, ber ba aber ift ber Stols und bie Augen-weibe einer Minoritat, bie ein Shlaraffenleben fubrt, bas werde einer Ainbettat, die ein Scharagenteden juder, das fie mit dem Elend der Maffen bezahlt. Und da fiben fie im Theater sentimental da, wenn der Kammerdiener der Lady Milfort erzählt, daß das Schmudtäsichen, welches Serenissmus ihr überschiedt, mit verlauften Landeskindern bezahlt worben ift. Ale ob es bie tapitaliftifche Bourgeoifie nicht ebenfo machte! -

Politifde Rundichau.

Bant, ben 1. Dezember.

- Bum Streit in ber Partei. Genoffe Bebel bat nun hat nun feine Ermiberungen gegen bie Angriffe wegen feiner Berliner Rebe bereits in brei langen Artiteln folgen laffen. Er wenbet fich hauptfachlich gegen Bollmar und toffen. Er wendet nich dauptlächtet gegen Bollmar und weift jundicht als eine un wirbige Unterflung ben Borwurf zurück, persönliche Gründe, als gefränkter Ebrgeig, Rechtsaberei u. f. w., hätten ihn zu einer Rebe veranlasit. Die Reben der Genossen 900lmar und Grillenberger und die Zustimmung von 93 Delegitten zu dem Antrag der Bayern begäglich der Pudgetabstimmung, batten ihm Urfache gegeben, ferner eine Pehrechung ju bem untrag der Bagen ogugung ber Sungerarminmung, batten ibm Urfache gegeben, ferner eine Beiprechung mit einem Manne, ber ben Berliner Regierungstreifen febr nabe flebe und ihm mitgetbeilt habe, bag man in jenen Kreifen febr große hoffnungen auf die Entichelbung biefer Berger bei Bellie bie Grifchelbung biefel Retein topt grope Doffnungen auf vie entimereung verer Frage im Sinne Bollmat's bege. Aurzum, lediglich die Borgange auf bem Parteitag hatten ibn von feinem Optimismus, ber in dem Artifel der "Reuen Zeit" aus-gedrückt gewesen jei, in's Gegentheil umschlagen laffen. Wir tommen auf die Bebeliche Ermberung noch surich. In Munden wurde in einer großen Berfammlung, in ber Bollmar iprad, bas Borgeben Bebels burd Annahme einer Refolution icarf veruribeilt und Bollmar ein Bertrauens votum ertheilt. Ruch in Rurnberg bat eine Bertammlung ftattgefunden, in welcher Grillenberger gegen Bebel polemisirte. Die Berjammlung tam jedoch nicht gu Ende, sondern wird an einem ber nächften Tage fortgefest. Be-merkt muß werben, daß in Minchen tomobl mie in Riteri-berg fic auch Anhänger Bebels erhoben. Allerdings find fie in ber Minbergabl.

Die Umfturgvorlage, bie am Donnerftag in ber Plenarfigung bes Bunbesraths wieber auf ber Tages-orbnung ftanb, foll, nach ben Mittheilungen eines Berichterftattere, in ben Bundeerathe-Ausschüffen mehrfache Ab-anderungen erfahren haben. Genaueres ift nicht ju amoetnigen erjagten gaben. Genateres in nicht au erfahren, ba die Borlage fireng setze behandelt wird. Die bezüglichen burch die Breffe gehenden Mittheilungen beruhen lediglich auf Bermuthungen, der Gesehentmurf joll erft am 5. Dezember, zugleich mit der liebergabe an den Reichetag, durch ben "Reicheanzeiger" bekannt gegeben mer ben.

Der Bunbeerath flimmte, ber "Boft" gufolge, bem vom vorigen Reichetage angenommenen Antrage gu, monach Difizieren und Mannichaften, bie 1870/71 in Folge einer Bermundung ber Anrechnung eires zweiten Kriegsjahres verluftig gingen, der Benfionsaussal erflattet werben soll. Die betreffende Novelle zum Benfionsgeset, ift im Kriegsministertum ausgearbeitet worben und wird bem Reichstage im Laufe ber Seiston zugeben.

- Der Bundesrath hat in feiner letten Situng bie Botlagen betreffend ben Entwurf von Bestimmungen über bie Beicaftigung jugenblider Arbeiter auf Steintohlen-Bergwerten und über die Beichäftigung von Arbeiterinnen und jugendichen Arbeitern in Balg- Juge und hammerwerten bem zuftändigen Ausschuß überwiesen. an die Die Ausschußantrage zu ben Antragen Breußens und montar Bayerns auf Abanberung ber Gewerbe-Ordnung, zu dem aus;

Entwurf von Boridriften betreffend ben Bertebr mit Giften, ferner betreffenb Menberungen und Ergang. ungen bes Strafgejegbuches, bes Militar-firafgejegbuches und bes Gejeges über die Breije angegenommen. Schlieflich gelangten bie Ausschußberichte über die Feffiellung bes Saushalts Stats für bie Schungebiete auf bas Etatsjahr 1895/96, über Entwürfe von Etats jum Reichshaushalts. Etat für 1895/96 und zwar bes Auswärtigen Amts und ber Reichsichulb, sowie fiber bie Entwürfe von Gefeben, betr. bie Festftellung bes Reichehalts. Etats 1895/96 und bie Mufnahme einer Anleihe für Zwede ber Bermaltungen bes Reichs heeres, ber Marine ic. jur Annahme.

Militarifde Stanbesehre und burger. liches Gericht. Ift ein burgerliches Strafgericht un-fabig, über eine Beleidigung zu entscheiben, bie ein Lieutenant gegen eine Dame verübt hat? Ift es nöthig, daß ein solcher Prozes von militärischen Sachverständigen behandelt werbe? Diefe Fragen find jungft in einem ichlefischen Orte aufgeworfen worben. Gin Offizier ftrengt gegen bie Dame bie Brivatflage wegen Beleibigung an Dame erhebt vor bem Schöffengericht Wiberflage und bas Bericht fpricht bie Betlagte und Bibertlägerin frei, verurtheilt bagegen ben Dffigier ju 5 Matt Gelbfirafe. In der Berufungeinstang erhebt der Bertheibiger des Offiziers den Ginwand der Unguffandigfeit, da bei "ge-mischen Untersuchungen" nicht das bürgerliche Gericht mischen Untersuchungen" nicht bas burgerliche Gericht jur Aburtheilung berechtigt fei, sondern nach den SS 52 und 53 der Militar-Strafprozesiolebnung die Unterindung von einem aus Milliar- und Joilgerichtsper-ionen jusammengesetten Gericht gesührt werden müsse nom milliargericht zu ertennen sei. Die Straffammer hat auch dem Einwand Folge gegeben und die Sache ju erneuter Enticheibung an Die erfte Inftang gutudgewiesen. Daß berlei Borgange bem Rechtebemußtfein ber Ration entsprechen, wird man nicht behaupten tonnen. Rann ber Lieutenant wegen Beleidigung vor bem Schöffengericht Recht forbern, bann muß er auch von bem Schöffengericht Recht nehmen, fonft hort einfach bie vielgepriefene Rechtegleichheit auf, auch nur noch jum Scheine au eriftiren.

- Gin Daffen. Radtmadterprozef. hundert Rachtmachter prozeffiren gegen bie Stadt Berlin megen Anipruche auf ihr bisberiges Gehalt und Rudablung ber bieber geleifteten Invalibitatsbeitrage. Riefenprogeh, beffen erfter gerichtlicher Termin, wie Ber-liner Blattern berichtet wirb, bereits gu Anfang Dezember angefest ift, führt ber Rechtsanwalt Dr. Mundel. Di bat junachft an bas Bolizeiprafibium bas Ersuchen Diefer Beitergablung bes Gehaltes für bie entlaffenen Wachter gerichtet und ift, ba biefes abichlagig beidieben murbe, gerichtet unb hierauf beim Oberprafibenten v. Achenbach vorftellig ge-worben, ber es ebenfalls abgelebnt hat mit bem Bemerten, baß es ben Bactern überlaffen fei, ben Rechtemeg gu

- herr hane Blum, ber bie liebliche Gewohn. at, feine von ihm felbft angegriffenen Begner mit Beleibigungsprozeffen ju regaliren, tommt neuerbings ge-maltig in bie Enge. Ueber ben bieberigen vielverfprechenben Betlauf bes Brozeffes gegen bas Atheiterwahltomitee in Blauen haben wir bereits berichtet. Ueber eine gegen ben Rebatteur bes "Borwärts", Genoffen Plöhich, angestrengte Be-leibigungsklage bes herrn Blum berichtet ber "Borwärts", baß von bem Bertbeitiger Rechtsanwalt Beine beantragt worben war, Blum follte perfonlich ericheinen, bamit er ibm bie Blum erflarte, er tonnte nicht tommen. Außerbem hatte ber Bertheibigter gesorbert, Blum follte bie batte ber Bertheibigter gesorbert, Blum follte bie "amtlichen ftenographischen Brotofolle", Die er ju besihen vorgiebt, und aus benen die Berichwörung beut-icher Sozialdemofraten mit Boulanger bervorgeben foll, joer Sozialdemofraten mit Boulanger bervorgeben foll, auf der Gerichtsschreiberei niederlegen. Blum ertlärte auch dies für unmöglich, weil die Papiere nicht ihm gehötten. Jest verlangte Rechtsanwalt Heine, das Blum die Alten, wenn er sie dem Gericht nicht anvertrauen könnte, persönlich im Termin vorlegen follte. Wie wird er sich nun berauszieben?

— Sächlisches. Turnwart ein Geweche. In

Crimmitifdau erbielt ber Turnwart bes Allgemeinen Bilbungs pereins megen Richtanntelbung bes Gemerbes ein Straf, manbat in Bobe von 10 Mt. Auch nicht übel!

mandat in Poge bon 10 Mt, nag nigt teel.

— Bon "unferer fogialiftisch angehauchten Jugend" fpricht Professor Dr. Augund Reigen in einem an die "National-Sig." gerichteten Schreiben. Die ultramontane "Koln. Bolle-Big." spinnt bieses Thema weiter aus; sie schreibei "In ber That zeigt ein großer Theil

ber Berliner akademischen Jugend fich "fozialiftisch ange- fonen zu mablen, die als Gemeinderäthe, Diftriftsräthe ber Gerbaucht, teine heilfamere Wirkung im Sinne des haucht", vielfach ift sie schon geradezu sozialdemokratisch. und Armenbeschipter (Guardians) in den Dienst der Gerbaucht, keine heilfamere Wirkung im Sinne des haucht", vielfach ift sie schon geradezu sozialdemokratisch. Den au wählen, den einzukreten haben. Alle diese Kemier können durch gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen den Julunftsstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen der Julun dat.

Wilhelmshaven, 1. Dez. 3a der "Burg Hohen wohl mit dem raschen der Berlingstaat, der Berlingstaat, weil der Streit damit gar nichts gegen der Julun dat. Grofitabt gufammenbangen, baß aud bie berridenben Anidauungen ber Dobe unterworfen finb. Bor gebn unfere ftubirenbe Jugenb etwas barin, Rabren Jahren juchte unter horterbe Jugend eiden Sattin, unter bem Borgeben, "alle Zeit treu bereit für bes Reiches Gerrlichfeit" zu fein, möglicht oftentativ bem Farften Bismard und bem Hofprediger Stöder zu hulbigen. Zeht wird bie Schaar ber Bismard. wie ber Stoder-Enthufiaften immer fleiner, bagegen ift es Dobe, recht fraftig gegen ben Rapitalismus zu fprechen, und unter allerband Bor-behalten als Sozialiftenfreund aufzutreten. Im Zusammenvegatten als Gogiatinentreund aufgutreten. Im gufaummen-hang damit fommt auch die noch vor einem Jahrzehnte hochmoderne "positive Glaubigkeit" immer mebr in Wis-fredit. Diese Ericheinung icheint nicht blos der "Rreug-zeitung" Besorgniß einzuslößen. Es wird indesse abzuwarten fein, ob es fich bier um eine ernfte Bewegung ober nur um eine vorübergebenbe "Robe" banbelt Der Sauptpuntt, morauf es Angefichts bes Rampfes gegen ben Umfturg antommt, ift, bag bie fogialiftifchen 3been beutsutage immer weitere Rreife ergreifen. Glaubt burch Abanberung einiger Paragraphen bes Strafgeleb-buches barin Banbel icaffen ju tonnen?" - Als weiteren für bie Richtigfeit bes Obenermabnten tann mar Beleg für die Richtigtett des Obenetwanten inn man wohl die zhatsache ansehen, daß dennächt auch in Berlin ein für afademische Kreise bestimmtes sozialistisches Blatt, "Der sozialistische Atademiker", erscheinen wird.

Das Reich so gericht hat die Revision des

Benoffen Schippel, ber wegen Beleibigung burch bie Preffe vom Berliner Landgericht I ju 3 Monaten Ge

prefie vom Beritner Landgericht 1 gu 3 Monaten Ge fangnis verurtheilt worben mar, verworfen.

— Bur neuesten Erweiterung bes Begriffes "Majeftatebeleibigung". In einem vor einiger Zeit vorgetommenen Falle hatte bas Reichsgericht in liebereinsfilmnung mit ber Straffammer ben wegen Majeftatebe. leibigung gur Unterfuchung gezogenen Angeflagten, ber bei reicigung gur einerjachung gezogenen ungerlagten, ber bei einem auf ben Raffer ausgebrachten hoch fich von seinem Site nicht erhoben hatte, freigesprochen. Ueber bie Beurtheilung abnlicher Falle hat das Reichsgericht nach Mittellung ber "Jurift. Wochenichrift" neuerdings folgende Grundbläte aufgeftellt: "Die Beleibigung eines Monarchen tann barin enthalten fein, bag einer üblichen, von ber Metraabl ber Staatsangefterlagen als Chulbten Chefmente. tann barin enthalten fein, bag einer üblichen, bon ber Debrgabl ber Staatsangeborigen als iculbige Ehrfurchteeinem Proteft ober bezeugung betrachteten Sulbigung mit fierent entgegentreten mirb. Gine berartige Gulbi-liegt aber vor, wenn Bablverfammlungen ober fonftige politifde Berfammlungen ber monarchifd gefinnten Barteien politische Bertammungen er meinichtig geten Beiten. Ale mit einem Boch auf ben Raifer eröffnet werben. Ale ein Proteft ober als eine Störung tann es aber ferner be-trachtet werben, wenn Einzelne gleichzeitig und unberufen ein hoch in anderen Richtung ausbringen. Db in einem folden Gebahren — je nach Lage bes einzelnen Falles — eine Beleidigung zu finden, ift Sache ber thatsaclichen Würdigung bes erften Richters. Die in dieser Begiebung getroffenen Fesithellungen erfter Inftang find mittels Revision nicht anfectbar. — Diefe Grunbfage fonnen ju gerabe unnebeuerlichen Konfragenen führen. Bas tann ein getroffinen genetatung.
nicht anfechtbar. — Diefe Grunbfabe fonnen ju gerade ungehruerlichen Konfrquenzen fibren, Was tann ein patriotifches" und ,tonigstreues" Gemith nicht Alles als "patriotisches" und tongstreues" Gemitt nicht aus die joulbige Ehrfurchtsbeseingung" anfeben? Sicherlich auch das Erheben vom Sibe und bas Beisalltatichen beim "Sang an Negir". In welchem Maße eine berartige Proxis die Gefahr einer gegen die versaffungemäßigen Rechte ber Staatsburger versioßenden Beidrantung ber Greibeit ber Uebergeugung in fich foliegt, wollen wir gelegentlich einmal eingebend barlegen.

Defferreid.lingarn.

Wien, 30. Rov. Die Sogialbemotraten be-abfichtigen, am Montag in 19 Begirten Biens Daffen verfammlungen und große Arbeiter-Kundgebungen auf bem Minge und vor bem Abgeordnetenhaufe wegen ber Babireform ju veranstalten.

Serbien.

Belgrad, 29. Rovember. Gegen ben Profeffor bee Staatereate an ber biefigen Univerfitat, Anbra Georgevic ber im Rabinet Rifologieble Unterrichtsminister mar, tam es, wie die "Frantsuter Beitung" melbet, gestern, als er feine Borlesungen wieder aufnahm, ju bebenklichen Aus-ichreitungen ber Stubenten und beute wiederholten fie fich in fo gefährlicher Beife, bag ber Rultusminifter fofort bie Sperrung ber Sochicule bis auf Beiteres anordnete. Bot batten fich gegen 500 Sorer verfammelt bie bem Brofeffor Georgevic beim Betreten berfelben ben Singang verwehrten und unter Rufen: "Rieber mit bem Freimaurer!" jum Abjug zwingen wollten. Ginige Stu-benten nahmen bierbei eine attadirente Saltung ein, io bas Georgevic ju feiner Sicherheit einen Revolver jog. mar jeboch fur einen Theil ber Stubenten bas bas Bleiche ju thun. Georgevir trat barauf unter bem Bejoble ber Studenten feinen Rudweg an und flüchtete fich in einen von feinen Freunden herbeigeschafften Bagen,

3talien.

Rom, 30. Nov. Die Melbung, baf ber Prozes im Banca-Romana-Stanbal in Folge von Unterbrudung ge-Banka-Komana-Standa in Holge von kinkertuning ge-misser der ungenügender Beweise gegen die Angeklagten nicht stattsinden werde, hat im Lande große Entrüftung hervorgerufen. Die radikale Presse fordert Giolitti auf, in der Rammer Enthüllungen zu geben und insbesondere die von seinen Organen gebrachten Mitthet lungen betresse höherer Einkusse genau zu kennzeichnen.

England.

London, 29. Roobt. Bon ber neuen Gemein be-erbn ung wird bas englische Bolf Anfang Dezember aum erften Mal Gebrauch machen. Es find rund 100 000 Per

aftionare Die Abmiralitat, bie Gifenbahn fammern. balten ben Boften eines Gemeinbebeamten mit bem eines halten ben Borten eines Gemeinvobramten mit dem eines Arbeiters für nicht vereindar und handeln demgemäß, Auch viele Mitglieber der englischen Sochlirche fieben dem neuen Gesetze feindlich gegenüber. Sie gaben der ländlichen Bevöllerung zu verstehen, daß die Grundherren und die Großpächter die eigentlichen Bertreter des Bolles seiner, murben fie nicht gewählt, fo burften fie ihre gange wirth icafilice Uebermacht ben Bauern gegenüber gur Anwenbung ringen. Das ift beutlich gefprochen.

Bortugal.

Liffabon. Die Enthullungen einer Beftechungs-affaire, welche fich ju einer Art von portugiefischen "Banamino" entwideln tonnte, erregt bier großes Aufieben. Gin Bantier in Oporto, Ramens Ronball. hat nämlich foeben eine Broichire verbffentlicht, in welcher er behauptet, bas des Syndiat, welches fich feiner gett für einer Dodegefellicaft in Oporto und für bie Grundung einer Dodegefellicaft in Oporto und für bie Gifenbahnlinie Oporto-Salamanca gebilbet hatte, einer politifden Berfonlichfeit im Jahre 1889 80 Contos Reis nortgeben darte, dumit eintrete. Die portugiefiiche De-putirtenkammer hat in Folge biefer Publikation eine Rommisson mit ber Aufgabe betraut, biefer Sache auf Grund ju geben. Außerbem bat bie Regierung eine gerichtliche Untersuchung ber Angelegenheit angeordnet.

Mus Stadt und Land.

Bant, 30. Nov. In Folge ber Dietuffion über bie Bebel'iche Rebe in Berlin wird in ber Barteipreffe vielfaltig bas Thema über "bie Aufgaben ber Bartei" variirt und lefen wir in einem Artitel über biefes Thema in ber Elberfelber "Freien Preffe" folgenbe bebergigenemerthe Auslaffungen : In ber Bolleverfammlung follten nur folde Fragen erörtert werden, bie geeignet find, bie Maffen gu bewegen, ihrem Denten, Gublen und ihrem Intereffentreife nabe liegen. Die Rlagen über ben ichlechten Berfamm-lungsbefuch tommen oft baber, baß man glaubt, Ber fammlungen um jeben Preis abhalten ju muffen, ohne bag ein zwingenbes Bedurfniß bagu vorhanden ift. Das dag ein gungendes Deduring bag bergaten in. 2006 micht vorhandene Bedürfnig foll bann burch einen glangen ben Redner ausgeglichen werben, wodurch die Boltsoerfammlung zu einer Schauftellung begrabirt und beren Rubeffett nur ein rein außerlicher wirb. In ben Babl-Arbeiter-Bilbunge- ober wie bie Bereine beiben mogen find Bortrage von folden Genoffen gu halten, welche bie von ihnen gu behanbelnben Fragen beherrichen, bie Die fuffion ju leiten - bas beißt, nicht nur fachlich, fonbern auch geiftig - verfteben, bie fomit nicht etwa nur einmal Belefenes und noch nicht Berbautes einfach papageimäßig nachplappern. Lieber eine Bereineperfammlung meniger für biefelbe aber Alles gut porbereiten, bag fie ben Theil nehmern einen Genuß bietet. Des Beiteren möchten mir auch bavor marnen, eine ju reichhaltige Tagesorbnung für ben Abend aufzustellen. Am allerwenigsten laffe man einem anregenben Bortrag mit Dietuffion etwa noch bie Auseinandersehung und Begleichung perfönlicher Zwiftig. teiten und Streitigkeiten folgen. 2Bo man nothgebrunger ben Letteren nabetreten muß, behandele man folde Ange legenheiten in extra ju biefem 3med angesetten Berfamm lungen ober Sigungen. Die Erideinenben werben fid lungen ober Situngen. Die Erscheinenben werben fich bann ber Berantwortlichfeit ihrer Richterqualität bewußt fein und die Entscheidung nicht von Bufalligkeiten abhangen, bie meift wieberum ben Reim zu neuen Streitfällen mit fich bringen.

Bant 1 Deibr. Geftern Abend gegen 8 11br ent ipann fich in ber Werfiftrage gwiden mehreren Bertit arbeitern ein Streit, ber in Thatlicteiten ausartete. Ge ift wirflich bebauerlich, bag bas noch unter Berftarbeitern paffiren fam und bagu am Sablungeabend, moburch ge-wiffen "Arbeiterfreunden" nur Stoff gegeben wird, gu be-haupten, bag bie Arbriter gu bobe Rohne verdienen und haupten, bag bie Arbriter baburd übermuthig werben.

Baut, 1. Begör. Die Postbehörben machen bei ber berannahenden Beihnachtszeit barauf aufmerkjam, im Interesse einer punktlichen und ficheren Bestellung boch ja nicht bis ju ben letten Tagen por bem gefte mit bem Berfenben ber Beihnachtslachen ju warten, fonbern jest icon, foweit moglich, bamit ju beginnen.

Die Rebattion bes Bilhelmshaben, 30. Rovember. "Billeimebavener Tageblatts" ift gang aus bem bauschen bor Freude ob bes Streites innerhalb ber fozialbemofrati-ichen Bartei. Die Zeitungspolemit zwijden Bebel und ber ichen Partei. Die Zeitungsvolemit zwischen Bebel und ber "Münchener Boft", bezw. Bollmar, giebt im Besonderen bemfelben dazu Anlas. Es ift zwar fraglich, ob der Artitel, ber im gestrigen Blatte davon handelt, eigenes Broduft ift, wir glauben viel eber, es mit einem Abbruck aus bem "Hanneverschen Courier" zu thun zu haben. Doch zeugt er von einer vollftändigen llotenntnis der Sozialdemotcatie und ihrem Wesen, wie auch von der Such, zu verleumden und zu verdrehen. Der Artitel ift überschrieben: "Ableu, herr Bebel" und er beginnt mit der Dummheit: In der lausdehmorkariischen "Münchener Bost" wurde ber "In ber fostalbemotratifden "Dandener Boft" murbe ber lette Stoß gegen Bebel geführt." Bir begreifen, bag ber Bunich Bater bes Gebantens ift. Der Kommentar, bei über bie angeführte Polemit an ben Artitel angehangt ift, ftammt obne allen 3meifel aus ber geber bes "Tageblatt". Rebatteurs, benn es ift folgende von ihm wohl gum taufenb. ften Male gebrauchte Rebewendung barin : "Ein netter Borgefcmad von ber Brüberlichkeit im fogialbemofratifchen Butunfteftaat." Diefer weife Ausfpruch wird, trobbem er

Withelmshaven, 1. Dez. 3a ber "Burg hoben-zollern" beginnt morgen bie biesjährige Weihnachtsaus-ftellung, in welcher allabenblich Kunftlervorftellungen flate-In früheren Sabren mar es immer ein Derr finben. Steinbuchel aus Roln, ber mit einer Runftlertruppe mab. rend ber Beihnachtausstellung bier gastitte; in biefem Jahre hat herr Bortum felbft im Berein mit bem Im-presario Ostar Strauß in Oldenburg eine Kunftlertruppe engagirt, bie in ben verichiebenften Fachern außerorbent-liches leiften follen. Für eine reiche Abwechielung foll aburch geforgt werben, bas herr Borfum mit herrn Etrauß, ber in Doobt's Stabliffement in Olbenburg eine Strauk Beihnachtsausstellung veranstaltet bat, die Runftler wechselt. In Beluch burfte es, wie in fruberen Jahren, besonders an ben Sonntagen nicht fehlen. Didenburg, 30. Rovember. Den Genoffen bringen

wir in Erinnerung, baß ber Gesangverein "Borwarts" am Sonntag, ben 2. Dezember, in Eversten einen Gesellschafts abend abkalt und gablreiche Betheiligung erwünscht ift.
Dibenburg, 30. November. Bor überfülltem Saale sanb beute Abend im Doob!'den Etablissennt eine öffent.

liche Bolleversammlung ftatt, bie von ber "Freifinnigen Bollevartei" einberufen mar und in ber Gugen Richter über bie politifche Lage fprechen wollte. Bir fagen mollte. Denn in feiner 11/2 ftunbigen Rebe fagte er batüber fehr menig, fonbern iprach uber bie Bolitit und bie Barteien überhaupt, und mußte babei bie Cogialbemotratie orbentlic berhalten. Stand bei vielen Anwefenden fcon ju Anjang bie Meinung feft, bag es icheine, als fei fein Konterfei bem "Bahren 3atob" entiprungen, fo fprach bei Be- ober Berurtheilung ber Sogialbemofratie ber reine Dandefter mann und ber leibhaftige Berfaffer ber "Brtlebren". Ale jur Distuffien Genoffe Beich aus Grefelb bas Bort verlangte, um bie Brriebren und groben Lugen Richtere richtig ju ftellen, verfündete bae Bureau, obwohl ein Bor. fanbemitglied une noch am Racmittag freie Dietuffion jugefichert batte, bag eine Dietuffion nicht ftatifiabe, fonbern nur ju Anfragen Bengen Bragen-arben werde! Beich ertlatte bierauf, bag er auf Fragen-arben werde! Beich ertlatte bierauf, baf er auf Bragen. Montag Abend bie Berfammlung in Gverften gu befuchen, wofelbft er feinen Standpuntt tiarlegen werbe. Richter hatte augenideinlich Angft, swifden zwei Stühle ju gerathen, aus beren Enge er nicht beraustonnte! Die Stimmung Berfammlung muß ibm aber, wenn er nicht vollständig blind ift, gezeigt baben, bag unfer gefnebeltes Schweigen une mehr genut hat, ale wenn wir gesprochen batten. Die biefigen Bolfeparteiler aber find bamit au ber beruch tigten Brogis ber Rationalliberalen berabgefunten, und bas Raberer Bericht folgt. Bir erinnern nochmals Berfammlung am Montag in Gverften. - Bie genigt : an die Berfammlung am Montag in Coernen. wir als Kenner ber Praftifen bes herrn Gugen Richter wir als Kenner ber Praftifen bes herrn Gugen Richter Wenn es ben Boltsparteilern nicht barum gu thun gemejen mare, bie abtrunnigen Singemanner wieber au gewinnen, fo wurde die Berfammlung überhaupt nur für "volkeparteiliche" Wähler anberaumt worben fein. Wir wollen nicht fagen, baß Richter Angft batte vor einem fosialbemofratifden Opponenten, bagu ift er ein biel ju geriffener Debatter und Rebner; aber er finbet es nicht, mit feiner Burbe ale Gubrer einer liberalen Bolfspartei bereinbar mit einem Arbeiter und gar einem fogialbemotratifden gu bistutiren. Es geigt biefe Thatface ben volle-parteiliden "Bolferribun" freilid in einem eigentfilmlichen Lichte, mas uns freilich nicht unangenehm fein tann, benn es beweift, wie menig Richter bas Recht bat, fich einen Bolls-mann ju nennen. Die olbenburger Genoffen, bie auf unfere Erfahrungen glaubten nichte geben ju burfen, haben nun bie Erfahrung felbft gemacht. Als Strafe ihrer Unglaubig teit haben fie bie wigig fein follenbe Berunglimpfung ber Bartei burd Richter eine Stunde binburd ertrage Das nachfte Dal werben fie und hoffentlich auch alle politifc bentenben und fühlenben Arbeiter, melde bie früher in Olben burg bei Bolfeversammlungen übliche Rebefreiheit erhalten wünfden, ben Richter, Enneccerus und Liebermann bie Gale nicht mehr voll maten. Bir haben icon früher gefagt, bas bie Begenfate eben auch in Olbenburg fich jo vericarit haben, baß ein Betampfen ber Begner in ihren Berfamm. lungen balb ein Enbe haben wird und taum noch agitatorifden Berth hat. Außer unferer Bartei gemahrt in Olbenburg teine Bartei mehr unbeidranfte Rebefreiheit, Berfamm!ungen en wir aus ben wenn nicht von vornberein freie Distuffion garantirt wirb. Ber une, unfere Bringipien und unfer Brogramm tennen lernen will , ber tann in unfere Berfammlung tommen, besgleichen auch, wer une befampfen will.

Bereinefalenber.

"Arbeiter-Fortbildungsichule". Jeben Dienstag u. Donners, tag Abend, 8 /2 Uhr, Unterricht in ber Schule ju Reubremen.

Berein für Geffügelgucht, Bant". Dienstag ben 4. Degbr., Abends 81/2 Uhr: Berfammlung bei Benbland. Metallarbeiter-Berband." Mittmed, 5. Desbr., Abende 81/2 Uhr: Berfammlung bei Deilemann.

"Bürgerverein Bant." Donnerftag, ben 6. Dez., Abends 81/2 Uhr: Berfammlung bei Bwe. Brumund. Solgarbeiter-Berband." Dienstag, ben 4. Dezember, Abends 81/2 Uhr: Berfammlung bei Deilemann. (Ciebe auch sweites Blatt.)

Siergu ein sweites Blatt, eine Beilage und Die "Reue Belt".

Konfektionshaus ersten Ranges

M. Philipion Radf., Bismarditrabe 12.

Hübsche Jackets, Capes,

Damen-Winter-Mäntel, Paletots à 3, 5, 7,50, 9,50, 11, 12,50, 15, 18, 20, 23,50 bis 70 Mk.

Vorzüge: Ceschickte, saubere Waare. Sehr vielseitige Auswahl. Niedrigste Preise im Orte. Reelle Bedienung.

Weihnachten!

Puppen=Perriiden aus wirslichem Menschenbaar, librfetten für Damen und Herren, mit und ohne Goldbeschung. Salstetten, Broichen, Ringe 2c. 2c. Puppenköpfe und Puppenbälge.

Friseurgeschäft W. Morisse, Roonstrasse 75.

Billige **K**leiderstoffe

Rann man überall Raufen, aber billige Rleiderftoffe, die gleich vorzüglich im Tragen wie geschmackvoll und vornehm in Mustern und Farben sind, bringt nur das Spejial-Gefcaft für diefen Artikel

93 Roonstrasse 93.

Unr reine Wolle:

Einfarbige Jaquards, dunkle Farben, Mtr. 70 bis 90 Pf. Einfarbige Diagonals, alle mod. Farben " 1,00 n. 1,20 Mk. Einfarbige Satins brochés, eleg. Gewebe " Schwere Loden in hübschen Melangen Meter 85 Pf. Schwere Chevron-Beiges, Mittelfarben Schwarze Stoffe, Meter 80, 90, 100, 120, 130, 140, 150 Pf. Bon diesen Stoffen fostet das Kleid von 6 Metern in elegantem Karton verpadt Wk. 4,20 bis 7,80.

Alls geubte Blatterin und außer bem Saufe in und außer bem Saufe empfiehlt fich Elise Klimm. Schlofferftraße 14.

Banter Konsumverein, e. G. m. b. H., Bant.

In der Rabe der Sinter- refp. Oftfriesenstraße beabsichtigen wir eine Brodniederlage gu errichten. Bewerber dieferhalb wollen fich bis fpateftens jum 8. Dezember melben.

Die Bedingungen find im Kontor, Reue Wilhelmshavener Straße, einzusehen.

Der Borftand.

Am Montag den 3. Dezember

ift meine Wirthichaft der Teier einer filbernen Sochgeit wegen von 8 Uhr an geschlossen.

Sochachtend.

M. Jürgens.

Renbremen, den 1. Dezember 1894.

28ifbelmsbavener Spar- u. Baugesellschaft

(e. G. m. b. S.).

Die Arbeiten ber Entwäfferung fowie bie Umgamung ber Sofe und Auffüllung ber Grunbftude an ber Rleinenftraße follen in Submiffion am

Connabend den 8. de. Die. Abends 81/2 Uhr

Lohl's Gaftwirthichaft vergeben werden, woselbst die Bedingungen vom heutigen Tage an ausliegen.

Der Borftand

Sophas

jum Breife von 45 Mart an,

Matratzen von 16 Mf. an, aus beftem Material,

liefert Aug. Weidhüner, Grenzffr. 48.

Bruchbänder 2 mt. 50/pt.

Aug. Weidhüner,

Butes Logis für 1 jungen Mann Gr. Belger, Berftftrage 21.

Buchhandlung des "Forwärts" Berlin SW., Beuthftrage 2.

In unferem Berlag ericien:

Gustav Adolf.

Gin Gutftenfpiegel ju Behr und Rut ber beutiden Arbeiter.

Bon Franz Mehring. Breis 30 Pf., Porto 5 Pf. Bei Partien-bezug ausnahmsweise hoher Rabatt.

Inhalt : 1. Allgemeines. 2. Jefuitismus Calvinismus und Lutherthum. 3. Die Epoden ber beutiden Reformation. 4. Der breißigiährige Krieg. 5. Gustov Abolf's jamedische Politik. 6. Gustov Abolf's beutsche Feldunge. 7. Gustov Abolf's historische Stellung. 8. Das Eade ber breißig Jahre. 9. Der Buftav Abolf Rultus.

I elegramm a. Erfurt.

Ruch in bielem Jahre empfehle ich als brachtbolle Weisnachisgeschente: Pat . Zitherm,
22-latin, leich lernbar, überal icht belust, großartige Tonille, mit Schule, Lieben und Stimmschüffel, nur 3,75 Mt. Große Konzert-LiebKarmonitas, bepbeite Zone, 2 Regulter, effenRickel, Klavianur, 2 Doppelbälge mit Balgichoner,
flatte Orzeinurft, von Spielern febr bereitugt,
nur 6,75 Mt. Berth bas Doppelte. Enmphonion-Timpler, 40-ibnig, felbflipielend, mit
fedmargpolitriem Gehäufe mit Goldvauffarit, spielt
Quinberte bom Editor, nur 17,40 Mt.
Carl Schiemer. Mittiffuerfe. Errfurt.

Carl Schirmer, Mufitwerte, Erfurt

Adtuna!

Sonntag den 3. Dezember, Radmittage 4 Uhr:

Sitzung der Kartell-Kommission.

Sammtliche Mitglieber merben erfuct, fic pfinftlich einqufinben.

Der Vorfitende.

Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Bant.

Mittwoch ben 5. Desbr., Abends 8 Uhr

Versammlung

im Bereinlofal "Bur Arche".

Tages. Ordnung : Bebung ber Beitrage.

2. Aufnahme neuer Mitglieber.
3. Bortrag (Arbeitslofenunterflühung).
4. Neuwohl der Ortsverwaltung.
5. Fragelaften.

6. Berichiebenes.

Um jahlreiches und pfintilides Ericeinen ber Mitglieder bittet

Die Ortsverwaltung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Bahlftelle Wilhelmshaven.

Dienstag den 4. Dezember, Abenbe 81/2 11hr: Mußerordentliche

Mitglieder Berfammlung in ber "Arche"

Die Rollegen werben erfucht, jablreich ericheinen. Der Borftand. ju ericheinen.

Beflügel-Berein "Gemüthlich" in Bant.

Sonntag ben 2. Degbr., Nom. 51/2 Uhr:

Versammlung

im "Banter Schluffel". Rad Schluf ber Berfammlung werben Ganfe und Suhner verauftionirt. 11m gablreiches Ericeinen bittet

Der Borftanb.

Geburts-Anzeige.

Durch bie Geburt eines fraftigen Dabden nurben hocherfreut. Bener ben 1. Dezember 1894

9. 3immermann u. Frau.

Die Beerdigung unferer theuren Tochter Frieda nud unferes lieben Bater, Schwiegerund Grofpatere Carl Friedrich Bote finbet am Montag ben 3. Dezember, Rad. mi'tags 31/2 Uhr, auf bem Friedhofe gu Renenbe ftatt.

Familie Leopold.

Schnell zu ränmen heißt jest die Parole! Alles gute Waare für halbe Preise!

Bo tauf' ich ichnell einen billigen, guten, gediegenen Anzug, Jacket und Baletot?

Rur wenn man nach dem Partiewaaren-Bazar von Gli Frank, Göferftrage 12, fich Dieje Firma ift nur in Folge ihrer Ginfaufe in großen Partien in Der Lage, zu gang erstaunlich billigen Preisen Die Waaren abzugeben.

Meine hochfeinen Anzüge in Kanungarn, engl. Cheviot, Bucksfin 2c. 2c. toften nur 10, 14, 18, 20, 24 und 26 Mark. Meine Winter-Baletots koften jest nur 10, 12 und 18 Mark. Bucksfinhosen schon von 3 Mark an, Kanungarnhosen von 5 Mark an.

Kragen-Mäntel für Herren, Burschen und Kinder, um damit zu räumen, für jeden Preis. Kinder-Buckskin-Anzüge von 3 Mk. an. Ferner find noch 10 herren-Schlafrode vorhanden, die ich für 15 Mart bas Stud abgeben fann. Ginen Boften schöner Teppiche zu Weihnachtsgeschenken. Blufchbeden mit turfischer Borte.

Es kann sich Jeder von den billigen Preisen überzeugen!

Noch ein fleiner Boften Spiel-Albums mit fraftiger Mufit, in Seiben-, Sammet-, und Blüfch-Ginband, in allen Farben. Merveilleur-Seibe von 2 Mf. an. Gehte moderne Blüfch-Jacets für 25 Mf. Kleiberftoffe von 60 Bf. an. Gin Boften hochf. weißer Damenrode mit Stidereien von einem halben Meter breit. Normalhembe für herren. Reisededen zu Schaufensterpreisen.

Go ift nicht zu beschreiben, wie viel Schubwaaren in bem Bartiewaaren-Bagar vorhanden find: herren- und Damenftiefeletten, Damen- und Kinder-Knopffitefel mit und ohne Lad, Chicicuhe und warme Sausicuhe. Man überzeuge fich von dem billigen Breife. Budofin-Reste 2 Mt. Geftridte herren-Westen von 2,50 Mt. an bis 3 Mt. Herren-Unterhosen und Jaden.

Ginziger Partiemaaren-Bazar am Plage. Gökerstrasse 12. 12 Gökerstrasse.

Fotal-Ausverkauf

des Hamburger Engros-Lagers von J. N. Pels

Mene Wilhelmshavener Strafe 12.

Durch freundschaftliches Uebereinfommen mit meinem Rachfolger ift es mir ermöglicht, den Ausverfauf meines noch gut sortirten Lagers bis zur gänzlichen Räumung fortzusehen und mache ich hierauf besonders für vortheilhafte Weihnachts-Einfäuse ausmerksam.

Verfauf zu und unter Ginfaufspreisen.



Wulf & Francksen ussieling leruger Betten.

tten
em Atlas bern.
10,25 10,25

Rr. 10b					
aus roth-bunt g mit 16 Pfu					
Oberbett Unterbett	13,8 13,8				
n niffen	9				

Ginichläfige Retten

200. 10		>**· II	
b.bunt geftre 16 Pfunb		aus rothem ober roti mit 16 Pfund So	h-rofa Atlas albbaunen.
t tt	13,50	Oberbett Unterbett 2 Riffen	17,50 17,50 10,-
smeifchläfig	98f. 36,— 98f. 40,50	3weifchläfig	Mt. 45,— Mt. 50,50

Einschläfige Betten

Einf	dlä	fige	B	etten
		r. 12		
herhett	and.	roth	eme	Dane

toper, Unterbett aus roth. Atlas dalbbaumen. mit 16 Pfund Daunen u. Febern. Oberbett Unterbett 22.-20,50 17,50 10,-2 Riffen 12 --PRt. 54,50 meifchläfig Det. 50,50 ameifdläfig Dit. 61,-

Bu vermietben

Zu vermiethen eine fein möblirte Ctube auf fofort. Marftitraße 18, u. l.

sweifcläfig Dit. 31,

90f. 27.50

Zu vermiethen 3um 1. Februar eine Oberwohnung. Tonnbeich, Schmibtstraße 2.

Zu vermiethen eine Unterwohnung jum 1. Februar. Ulmenftraße Rr. 4.

Berantwortlich fur bie Rebattion: i. B. Rarl Shicht, Drud und Berlag von Baul Sug, Beibe in Bant.

Norddentsches Volksblatt.

Organ für Bertretung der Intereffen des werftbatigen Boltes.

Rebattion und Expedition: Bant, Abolfftrage Rr. 1.

me für die laufende Rummer die fpateftens Mittags 1 ubr. Größere Inferate werden fraber erbeten.

Mr. 280.

Bant, Sonntag den 2. Dezember 1894.

8. Jahrgang.

Iweites Blatt.

Das Rirden-Broletariat.

In papfilichen Erguflifen, von ben Kangeln, von ben Rebnern ber Bentrumspartei im Reichs und Lanbtage, in Berfammlungen, sowie in ber ultramontanen Preffe wird Tag für Tag bie Bebauptung aufgefiellt und gu wird Lag jur Lag die Bebauptung aufgefielt und gu bemeifen gesucht, baß die Löfung ber fozialen Frage nur burch die Kirche möglich fei. Auf dem lepthin in Roln abgehaltenen Katholitentage wurden bochtonede Refolutionen in diefem Sinne gefaßt; die Gründung fatholischer Arbeiterund handwerter Bereine, deren Jiel angeblich die Erringung bestert Lohne und Arbeitsbedingungen sein foll, wiede heifeles und Arbeitsbedingungen sein soll. murde beichloffen. Ju einer Festversammlung ber fatho lifden Arbeiter Bereine erflarte ber Fabritant Biefe aus Berben: "Bir brauchen nicht erft bie Wiffenicaft ber Gogialbemofraten, um ju miffen, wie der heutige Zustand ber Gefellicaft verbeffert werben foll. Bor allen Dingen burfen wir bie Gerechtigkeit nicht aus ben Augen laffen." burfen wir die Gerechtigteit nicht aus ben Augen laffen." Biebt man alles Dies in Betracht, fo follte man boch annebmen burfen, bag überall bort, wo diese herren bas alleinige Beftimmungsrecht haben, auch die Leute, welche in bem direkten Dienst ber Kirche fieben, berart entlohnt murben, wie es, um mit bem Jabritanten Wiese zu frrechen, "ben Anforderungen ber Gerechtigkeit" entpricht. So mußte es fein, menn es all den Sarran mit ben So mußte es fein, wenn es all ben herren mit ihren iconen Worten Ernft mare. Dag bem aber nicht fo ift, beweift unfer Rolner Barteiorgan, bie "Rheinifde Seitung", an ber Sand eines gewiß unverbachtigen Materiale, naml d bes Berichtes über bie 1. Generalversammlung bes All gemeinen Organiften Bereins, also einer Organifetion biret im Dienft ber tatholifden Rirde ftebenber Runfiler. Der Allgemeine Organiften Berein bielt wie im vorigen Jahr feine erfte, fo auch por einiger Beit feine smeite Beneral perfammlung in Roln ab.

Es wurde ba forftatirt, bag bie Bezahlung ber im Dienfte ber Rirche wirtenben Runftler burchmeg eine ungemein ichlechte ift. Der Borfibende bes Bereins lagte u. A.:

"Es find jest 4 Jahre ber, ba ftarb in Roln in feinem 82. Lebenejahre ein Rollege, ber fomohl ale Menich win de, Devensjagte ein Rouege, der jowohl als Menich wie als Künflier ein Multer war, ich meine meinen eber maligen Bebrer Beinich Klütich, Organist an der Ritche Maria himmelfahrt. Obgleich derfelbe nicht verheitralbet war, iparsom lebte und eine 60jährige Thatigkeit als Mufflicher und Develie Dufiffebrer und Organift an genannter Rirde binter hatte, mar er bennoch in feinem Alter Roth und Ent-bebrungen ausgefest. Diefe leiber nicht vereinzelt por-

liegenbe Thatface, bag Manner unferes Berufes trob gewiffenhafter Pfilchterfullung bennoch gezwungen find, ein Leben oft harter Armuth ju fubren, rief in mir ben Gebanken bervor, eine Bereinigung fammtlicher Organifen manufireben, um baburch eine Aufbesserung, besondere ber maieriellen Lage berfelben herbeizuführen."

Bon anderen Seiten wurde geklagt: baß bas Ein-

"vom Dienfte Gottes" oft nicht binreicht für bas tommen

trodene Brot!

ltoaene Biot:
Cin Weiterer macht feinem Bergen in folgenber Weife
Luft: "Ich brauche Ihnen gewiß nicht zu fagen, baß in Breußen die Rirchenbiener zwanzig Mal übler bran find, als bie Diener ber Regierung; benn Lettere werben nach einer gewiffen Dienftaeit anftanbig penfionirt, mahrend wir, nachdem wir unfere Jugend, unfere Rrafte, unfere Stimme u. f. w. verbraucht haben, elend wie ein Stlave verab-ichiebet werben. Unfer Rubegeld ift alebann bas Glend und bie Beschämung des Bettelsack. Im Uebrigen er-laube ich mit, Ihnen zu jagen, daß ich jährlich annähernd 300 Mt. Gintommen habe. Wer würde aber nicht ein feben, daß eine Besoldung, welche den Betrag von 300 Mt. noch nicht erreicht, ganglich ungureichend ift, um bavon gu leben, feinen Unterhalt gu finden und in feinen alten Tagen eine Rrufte Brot zu haben. Das Befte meines Berbienftes find die Jahresgebächniffe. Allein feit amolf Jahren ver-weigert ber Rirchenvorftand mir beren Betrage mit bem Bemerten: "Spater!" — Aber nach meinem Tobe werbe ich wohl feine Beiolbung mehr nothig haben.

Die für biefe Rirden Broletarier entfaltene gurforge ift mabrhaft rubrend und fie find noch nicht einmal bie am ichlechteft Geftellten: bie Balgetreter find noch viel

Wenn nun bie unter bem birefteften Ginfluß ber nieberen und hoben Beifilichteit fiebenben Rirdengemeinben für ibre Angefiellten in folder Beife forgen, fo mag man baraus ichließen, ob wirflich, wie bie Bertrumspreffe gu verfichern nicht mube wird, bie Kirche bie besonbere Auf-gabe haben tann, bie soziale Frage zu lofen.

Bermifdtes.

Bant Rrad. Die Bereinsbant in Pirna mußte ploBlich ihre Jahlungen einftellen, mas um fo größere Auf-regung hervorrief, ba baburch bas Glud und bie Wohl-habenheit gahlreicher und namentlich fleinerer Familien auf's pavenheit gapireicher und namentich teinerer Samiten auf's Der Reets ber i Spiel gefeht worden ift. Die fehljummte foll fich auf nicht aus, boch ber m weniger als anderthalb Millionen Mart belaufen. Die Aus bygienifchen Zahlungoflodung ber Bant ift hauptjächlich burch zu hohe Albeit, insbeson Kreditgewährungen an induftrielle Unternehmungen hervor- bares Postulat."

gerusen worben. So hat die Bank beispielsweise der Stein-nuffacopfadeit E. Nacher u. Co. in Hatten dei Königstein einen Arebit von 900 000 Mt. gewährt, obgleich das Attien-tapital, mit welchem die Bank im Jahre 1887: in's Lein-gerussen wurde, nur 1 Nillian Mart beträgt. Der Inhaber der genannten Firma, Emilian Mayer, der ben Zusammen. ber genannten Fitma, Emilian Mayer, ber ben Zusammenbruch ber Bant hauptsächlich verschulet hat und besten Berhaftung bevorstand, hat fich erschoffen. Der Diretter ber Bant, Weith, sewie ber Raffirer Ohnesorge find bereits verhaftet worben. Ban ben vorhanden gemesenen Depositien, bie sich nach bem letzen Rechnungsabschallt auf 1545 000 Mt. beliefen, sollen zahlreiche fehlen. Biele tleine Leute, bie ihre sauer ersparten Grochen ber Bereinsbant anvertraut hatten, burften biese ganz ober boch zur größten Theil verloren haben. Der Banttrach zieht immer meiter Kreise. Ein Gutbesfihre aus ber Ilmgagend, ber fürzlich sein Gut für den Breis von 300 000 Mart verlaufte und bie gesammte Summe bei ber Verreindbank binterfaufte und bie gefammte Summe bei ber Bereinebant bintertauste und die gesammte Summe bei der Bereinsbaaf hinterlegte, wird wohl die Summe gang eindigen mussen. Sehr bezeichnend für die Leichtfertigkeit, mit welcher die Bant. leitung versahren ift, ift die Thatfache, daß eine gtößere Angabl vorgesundener Wechsel im Gesammtbetrage von 75000 Mt. sich als röllig werthles herausgestellt haben.

— Unterricht und Gesundheit. Bei der Erzöffnung bes laufenden Universitätsschuligderes in Budapek bielt der neue Reftor. Reaf. Dr. p. Sadar eine Robe

öffnung bes laufenben Universitätsschulgabres in Bubapeft vielt ber neue Rettor, Brof. Dr. v. Fobor, eine Rebe über bie Frage ber geiftigen Ueberbürdung in ben Lehranfalten, aus ber bas "Reue Best. Jaurn." folgenbes bervorhebt: "Als hygieniker und Arzt bege ich die Besornis, daß wir ben sortmährend anwachsenben gestigen unspreichen fonnen und man muß bereits ernst barüber nachbenten, auf welche Beite ber durch bie Ruitur überaus angestrengten Seele Hülfe zu leiften ist. 3ch sitrofie, daß men bie Frage ber gestigen Ueberdürdung in ben Schulen nicht ernst genug nimmt und beren gangen Umigan nicht überblicht. Die Rerven-Aerste kennen die burch eine solche verursachten Gestektantseiten, welche mimmer dausger werden, genau. Und die werden berausimmer haufiger werben, genau. Und biefe werben berauf-beschworen, weil wir auf unrechte Beife, balb haftenb, balb läffig lernen, und weil wir Unrichtiges in unfer Ge-birn aufnehmen. Uebrigens ift unfer heutiges Prifungshirn aufnehmen. Uebrigens ift unfer heutiges Briffungs-ipftem auf bem Gebiete bes gesammten Unterrichtemefens ber größte Feind ber Sygiene ber Seele und bes Berftanbes. Der Kreis ber Wiffenichaften behnt fich beinache grengenlos aus, boch ber menschliche Berftanb bleibt ber nämliche (?). Aus bygienifden Grunben ift baber bie Reform ber geiftigen Arbeit, insbesonbere bie Unterrichtsferm, ein unaufichieb-

Beder Glud noch Stern.

Robelle bon Beorg Soder.

"3ch bitte Euch bei Allem, mas Euch beilig ift," flehte ber ungludliche junge Mann, bem es unterbeffen gelungen mar, feinen Sals von bem eifernen Griffe ju be-treien, "macht fein Aufsehen, sonft bin ich rettungslos ver-leren!" 17. Fortiebung.

toren!" "Bift Du bas, fühlft Du's? D, wie mich bas freut!" ichtie ber Abvotat gornfunkelnben Auges.
"Ich that Euch boch nie etwas zuleibe."
"Meinst Du", höhnte Kniff, hast Du mir nicht ben sicheren Preis gestohlen? Derbei! Jur hilfe, zur hilfe!" Die lehten Worte ichtie er mit weithin gellender

Aber nichts regte fic. 3m Stabtden mar ohnebin wenig Leben auf ben Strafen, und auf bie Augenallee

werigen geben auf ben dernand.
"Seid fill ober Ihr sein ein Mann bes Tobes!"
raunte Konrad mit schrecklicher Stimme, ben Entsehen,
Berzweislung und Buth beinabe seiner Sinne beraubt
hatten. "Treibt mich nicht zum Neuhersten, Ihr könntet es
sonst au bereuen haben!"

Der Abvotat mochte biefe Borte nur für eine leere Drohung halten; benn nur noch lauter freifchte er: "Bu Bilfe, ju Dilfe!"

Da übermannte Ronrab bie Bergweiflung. Mit nervigter gauft faßte er ben Gegner vor die Bruft. Gin turges entideibenbes Ringen entftanb, bas von beiben Seiten mit gleicher Erbitterung geführt wurde; benn ein Beber ber Rampfenben erfannte, bag eine Rieber-lage gleichbebeutenb mar mit Bernichtung.

Aniff rang mit ber Kraft ber Berzweiflung, aber bie nur feste jugenblide Kraft Konrads blieb Sieger in bem heißen Schritte m Kampfe. Bor die Bruft hielt er mit beiben Fäuften den ju Boden.

lovotaten gefaßt, im nachnen Augenblide bob er ibn boch empor, hielt ihn einige Setunden lang ichwebend in ber Luft und ichmetterte feinen Gegner bann mit voller Bucht au Boben.

Aber mit bem Fall bes Abvotaten ermachte auch bie

nüchterne Ueberlegung in Ronrab. Entfett blidte er auf ben bewegungelos am Boben Liegenden und frürzte wie vom Blit gefällt an feiner Seite auf bie Rniee.

Er rief ibn an und iduttelte ibn - umfonft, ber Anbere regte fich nicht.

Da beugte fich Ronrad in entfetlicher Angft noch tiefer Da beugte jich scorrad in entregtiger Angli noch tiefer ben Liegenben herab und fab ihm in das Auge—
dies war offen und flarrte gläfern, gebrochen ihm entgegen.
Konrad schrie verzweitlungsvoll auf.
Athemlos legte er sein Ohr auf die Bruft des hieberteten und lauschte auf den Herzichtag — es blieb

Miles ftill.

Da fprang ber junge Mann auf und eilte, wie von

Hurien verfolgt, feinem Deim gu.
Run war Alles verloren! Flucht, ichleunigfte Flucht fonnte ihn vielleicht einzig und allein noch retten. Wohl wubte er sich ichulios an bem Tode bes Alvofoten vor ber ewigen Gerechtigkeit, aber die irdische mußte sie ihn nicht lichten? Wandern, wieder unstet wandern, war Reuem fein Boos.

von Neuem fein Look.

Liebend wollte babeim fein Weib ibn jum Gruß empfangen, aber er fließ sie verstört von sich.

Mit fliegender Dast berichtete er ihr das Lorgefallene, brückte die innigste Geliebte nochmals indrünftig an das Oers und flürzte hinaus in die dammernde Nicht.

Rläre sah dem Riebenden wie versteinert nach, fein Laut entrang fich ihren bebenden Lippen und mechanisch nur seize sie den Fuß, um ihm zu solgen. Einige wenige Schritte machte sie — dann flürzte sie mit dumpfem Schlag un Boden.

Draufen hatte fich ein entjestiches Unwetter erhoben und mit grellem Biberichein beleuchtete ber Bligftrabl bie ohnmächtig Riebergeftredte.

Rmei Tage maren feit ber im letten Rapitel ergablten Schredensigene versoffen. Gin furser Raum, wenn es gilt, barin verlebtes Glid zu messen, unendliche Zeit, wenn bas herz von Rummer, Furcht und Schmerz zerriffen wird. Als Konrad erkannt hatte, daß der Abvokat tobt ver

ihm auf ber Erbe ausgestredt lag, mar ihm bie Befinnung pergangen und er mar erft wieber in ben Bollbesit feiner Beiftestrafte getommen, als ber foweigende Balb ibn aufgenommen und bas Ungewitter über feinem Saupte

Da hatte Ronrab verzweiflungevoll aufgefdrieen, fo recht aus tiefinnerfter Bruft, und bann mar er unbefum-mert um ben in Stromen berabgiegenden Regen in bas Riebgras gefunten unb hatte lange Beit bitterlich

Bas hatte er gethan, daß bas Schickal in fo grau-fam verfolgte? Weil er für das getämpft, was er für Recht und Wahrheit erkannt, follte es bafür eine fo harte Strafe geben? War fie verdient, felbst in dem Falle, Strafe geben? Bar fie verdient, felbft in bem Galle, wenn feine ibealiftifden hoffnungen vertehrte geweien waren? Er verlangte ja nur fo wenig jum Leben, nur bas, worauf ein jedes lebendes Befen heiliges unverbruch. liches Recht hat: Brob fur bie Seinen und Grieben in

feinem Daufe.

Und trot feiner Genüglamkeit hatte das Schickal ihm beibes verlagt; von Reuem war er feines ftillen Gludes beraubt und einer unficheren Zukunft preisgegeben.

Bittere, weltzerfallene Gebanten maren es, welche bie Bruft bes ungludlichen Mannes burchwogten.

(Rortiebung folgt.)

678
gemelbet. Die Ludwigshafener Ortskrankenkasse hat beichlossen, entweder von den Apothekern einen größern Radatt zu erstreden oder die gesehlich vorgeschriebenen Arzneimittel aus den Droguengeschäften zu beziehen. Da die Apothekenbesiher auf die Forderung der Ortskrankenkassen die Apothekendessessen, so wurde ein Bertrag mit den deringten Organisten abgeschössen. Dazwischen wurde bekannt, daß, was die Ortskrankenkasse verlangt wutte, dem Medizinale verdande, der allerdings serkande die, den Apotheken school der die Verlangt von den Apotheken school der die Verlangt von den Apotheken ihr Angebot, und seit wurde es auch von den Apotheken besigern angenommen, zugleich aber von diesen die Bedingung gestellt, daß die Volumg des Berhältnisses wen Droguengeschaften erfolge. Da hierauf nicht einzegangen wurde, stündigten die Apothekenbesither auch dem Aredijaaloerbande die besigern Bedingungen und erklätten serner, daß in Jude den die Apothekenbesither auch dem Aredijaaloerbande die besteren Bedingungen und erklätten serner, daß in Jude fündigten die Apothetenbesther auch dem Mediginalverbande bie besseren Bebingungen und erklätten ferner, daß in Jusussein an die Rigglieder der Ortstrankentasseinnt des Mediginalverdandes nur gegen baar abzegeben werden würden. Gieichzeitig wurde die Leistung eines Baarvorschusses durch die Rassen dagelehnt. Darauf wandern sich die beiden bedrängten Bereinigungen an die Mannheimer Apotheten. Doct wurden sie mit offenen Armen emplangen. Es sam ein Bertrag zu Stande, wonden nicht nur die verlangten 15 Brog. Radatt die Willigt wurden, die Mannheimer Apotheter begabten sogar noch der den Bertest vor ermittelnden Person die Pierdebahnkarten. Ausgerwer erhölt die Ortstrankenkasse von ihnen eine Bergitung bem erbalt bie Ortefrantentaffe von ihnen eine Bergutung

bem erbalt die Ortstrankenkaffe von ihnen eine Bergutung bon 3 Broz. zu ben Berwaltungskoften.

Den pharifaif den Charakter ber Ober-förfter Gerlach'ichen Eheleute, so ichreibt ein Erjurter Blatt, beseuchtet u. A. auch grell die Khatjacke, bas beibe aus bem Unterjuchungsgefängnis beraus an ibre lösibrige Tochter in Sondershaufen, die bekanntlich eben, falls graufame Mithandlungen zu erbulben gehabt, Briefe ichrieben, die von salbungsvollen Mahnungen und Bibel, prücken ftrohten. Da war u. A. bie Bitte, "bas von Gott auferlegte Kreuz zu tragen, wie dies auch sie Cheleute) in ihrer Unichalb thaten" u. s. m. Die Beiben wußten eben, daß sammtliche aus bem Gefängnis nach außen gefandte Briefe zuvor von den Richtern gelesen werten, bethalb die plumpe Verschleterung ihrer wahren Denkungsert.

Denfungeart.

Dentungsort.

— Sinrichtungs. Experiment. Wie weit in ihrem "wissenschaftlichen" Forichungseiser die Ameritaner au geben wogen, erbellt aus solgender Nittheilung aus Remyort: Seit Einsüdrung ber elettrischen Sinrichtungen dat man in Amerika daufig die Fleage aufgeworsen, od die Celetrisität nicht auch vielleicht nur Scheintodt erzeuge. Die Anslichten der Aerzte darüber sind sehr geteilt. Der Gouverneut des Staates Remyort, Rosmell B. Flower, hat derhald eingemilität, dies Frage endgiltig entscheiden au lassen. Im nächsten Benat wird ein Mörder Ramens Wisson mittels Eletrizität bingerichtet werden. Se soll den Berzten etlaubt sein, au versuchen, den Mann nach der Finrichtung wieder in's Leben zurückzurzen. (!!) Gelingt ihnen das, so soll Wilson begnadigt werden. Resor vier Ichren die ersten Hinrichtungen auf eletrischem Wege kattianden, ergriff ein Grauen das Bolt dei der Rechticht, das die Eelingunnen nach Ammendung des eletrischen Stromes noch athmeten und ächzten. Rach Einsührung verschiedent Betofferungen gaben sich diese Symp rifden Stromes noch athmeten und achten. Rach Gin-führung verichiebener Berbefferungen gaben fich biefe Sump tome nicht mehr frat. Berfichtebalber lagt man ben eiett rifden Strom mehrere Dale burchlaufen, wenngleich ber erfte Schlag genitgen follte.

Serr Cidmann.")

Mus bem Altbanifden überfest von Friebrich Engels. Früh am Morgen, ba warb es Tag, berr Tibmann fleibet' fich bor bem Bett, Unb er sog an fein hemb fo fcon. Das loben alle bie Guberleut.

Er jog an fein hemb fo icon, Sein feibner Rod war herrlich und grun, Bodoleberne Stiefel fonurt er an's Bein Das loben alle die Süberleut.

Bodbleberne Stiefel fonurt er an's Bein, Bergolbete Sporen fonallte er brein, Bo sog er hin sum Guberharber Thing. Das loben alle bie Güberleut.

So 30g er hin jum Güberharber Thing. Die Steuer verlangt er von jedem Edeling; Sieben Sheffel Roggen von jedes Mannes Pflug, Das loben alle die Güderleut.

Sieben Sheffel Roggen bon jebes Mannes Bflug, Das vierte Schwein aus bem Maftungemalb f ba ftund ber alte Mann. Das loben alle bie Guberleut.

Auf ba ftund ber alte Mann: "Reiner von und bas geben fann, "Uno ehe bie Steuern gablen wir Das loben alle bie Guberleut.

"Und ebe die Steuer gablen wir, "Bieibt jeber Mann am Thinge bier — "Bbr Suberharber Bauern fiebt gusammen im Ring!" Das loben alle die Suberleut.

3hr Guberharber Bauern fieht gulammen im Ring, herr Libmann barf lebend nicht tommen bom Thing!" Den erften Schlag ber alte Mann ichlug. Das loben alle bie Güberleut

Den erften Schlag ber alte Rann folug, herrn Tibmann nieber ju Boben er ichlug, Da liegt herr Tibmann, bon ibm rinnt bas Blut. Das loben alle bie Süberleut.

Da liegt herr Tibmann, von ibm rinnt bas Blut. Doch frei geht ber Bflug im ichwarzen Grunb, Grei gehn bie Schweine im Raftungewalb. Das loben alle bie Giberteut.

") Dies Stud mittelalterlichen Bauerntriegs fpielt in ber Suberharbe (harbe ift Gerichisbegur!) nördlich von Nathas in Jut-land. Auf bem Thing, ber Gerichisdursammlung bes Begirte, wurden aufer ben gerichtigen auch Etwer umb Bermaltungslichen erlebigt, und wie mit bem Auftommen bes Roels biefer ben Ge-lingen, b. h bem freien Bauern, gegenübertrat, zeigt bas Lieb-rensown ber bei Krt und Beife, auf weiche bie Bauern ber Rbelsarrogang ein Biel zu feben wuften.

Eiterarifches.

— Ben ber "Neuen Zeit" (Stutigart, J. D. W. Diet Berlag) ift soeden das 9. heft des 13 Jatraangs erschenen. Auch dem Inhalt beben wir betwoor: Ein Bort über Soltaire. — Wie Wissen Inhalt beben wir betwoor: Ein Bort über Soltaire. — Wissand der Inhalt Ben Eleaner Rarg-Kelfing. — Russand der einem Regime-Bechfel. Bon & Riechanom. (Schlus). — Das Erfurter Brogramm und die Landaglation. Bon Karl Ramieth, Bonteffen Denorarer. Roch einige Bemertungen den Artikle Jacoby. — Botischen Barr "Labital", 3. Band. — Grundeden: Chierische Catappeneinbride. Ein Beitrag zu dem Dentmal Alegander III. und eines Regierungslystems. Bon G. Briefe. Gertschung. — Bon der "Gleichheit", Zeithrift sie die Interesten Br. 24 des 4. Jahrgangs zugegangen. Aus dem Indest biefer Rummer heben wir betwer: Umfturz bleibt Trumpf rech allebem. — Frauer als Jachtsubschteinnen. — Bru Zage der Wiener Calemakhen. Bon Franz Lit. — Alles und Reues von der Brotekansteinanbeit. Bon Dr. Jose Schung. Burdeff. — Freiseten Ster Tage. Aus dem Missischen Bon Franz Lit. — Alles und Reues von der Brotekansteinschweit. Bon Dr. Jose Schung. Buspesse Leichalbeit. — Prause als Jachtungert werden. — Bou der Angeben. Bon Franz Lit. — Alles und Reues von der Brotekansteinschweit. Bon Dr. Jose Schung. Buspesse Leichen Lieben Ausgeben. Bon Dr. Jose Schung. — Beier Rachtichen. — Die "Gleichheit" erscheint alle 14 Zage einmal. Dreis der Rummentelle.

Preis vierteijährlich ohne Bestellelb 55 Pf. 3 unter Kreusband 85 Pf. Infecatenpreis die zweigespaltene Betitizelle 20 Pf.
— Soeden erlchien bas 5. und 6. heft des Lüglich den uns angerigten Wertes, Ratunrfaste und Ratungespalten Wertes, Ratunrfaste und Ratungespalten Wertes, Ratunrfaste und Kalungespalten Wertes, Ratunrfaste und Kalungespalten Wertes, Ratunrfaste und Kalungespalten Weiter enthalten u. A. solgende Abschiedhande und Henden der Komenn. — Betoorskeinsläste. — Feuertugen. — Getenschninglen. — Getenschninglen. — Getenschninglen. — Getenschninglen. — Getenschnunderen weiter Getenschninglen. — Weiternichnunderen der Kleitze bie Bertassung des Weiterschaften erfectungen. — Beder der einem Ciefe. — Neber die Krundleften der Kleitzeistell. — Keitere Hopothesen über die Kundheften der Kleitzeistell. — Keitere Hopothesen über die Kundheften der Gestreistell. — Keitere Hopothesen alle Buchgändler und Kolpoteure entgegen, sowie auch de Bertagsbandlung.
— heft 18 des Bolts "Egiton, heraussegeben dem einem Untwill solgende größere Kritikt. Branniseinderenner: (Soluk. Lage der Brennersientbiert): Passieit werderen und enthält solgende größere Kritikt. Branniseinderenner: (Soluk. Lage der Brennersientbiert): Passieit werderter (Wegrandhie und Seichichte): Branners weichternerie (Soluk. Lage der Brennersientbiert): Passieit (Gegrandhie und Seichichte): Branners weiter, Bieterfeleuerung im Deutschen Reiche und im Auslande), Brauerts geber der Kritikter Berannischerig (Seographie und Berannischer, Buldwinderter Beiter, Berannischer gebert. Wiete, Berannischer Geschieder, Berannischer und beren Kümpfel, Berannischer Geschieder, Berannischer und der Besannischer Geschieder, Berannischer Geschieder,

Rereinstalenber.

Bant.Bilbelmebaven.

"Bürgerverein Serpens." Sonnabend ben 1. Desbt., Abends 8½ libr: Berfammlung bei Sachtjen. "Bürgerverein Reubremen." Sonnabend, ben 1. Desbt., Abends 8½ libr: Berfammlung bei Janisen. Baletsachverein "Balette". Sonnabend, ben 1. Desbt., Abends 8½ libr: Berfammlung bei Janisen, Neubremen.

Neubremen.

Meudremen.
Bilbelmshavener Spar: und Baugesellschaft". Sonntag,
2. Dezbr., Nachmittags von 3—5 Uhr: Hebung der Beiträge bei H. Loblt, Berl. Markistraße.
Allg. Metallarbeiter-Krankenkasse." Sonntag den 2. Dezbr., Rachm. von 2 bis 4 Uhr: Hebung der Beiträge bei Janßen, Neubremen.

Jangen, Reubremen.
Rranten-Unterflühungsverein "Hoffnung". Sonntag ben 2. Dezbr., Rachmitt. 2 Uhr: Sebung ber Beiträge bei Krause, "Bentralballe". "Unterflühungsverein ber Seizer." Sonntag ben 2. Dezbr.,

Abbe. 6 Uhr: Berlammlung bei Sieme, Reue Bilhelmebavener Strafe.

Bentral Rrantentaffe ber Bimmerer." Conntag, 2. Desbr.

"Bentral-Krankentasse ber Zimmerer." Sonntag, 2. Dezbr. Rachm. von 2—4 Uhr: Hebung ber Beiträge bei Sabewasser, Tonnbeich.
"Sterbelasse ber Jimmerer, Tischler u. v. G." Sonntag, 2. Dezbr., Rachm. 2 Uhr: Hebung ber Beiträge bei Sabem asseria ber Handlanger ber keiträge bei Sabem asseria ber Handlanger ber kaisert. Werft." Sonntag, ben 2. Dezbr., Nachm. 2 Uhr: Generalversammlung bei Lohl, Berl. Markistr. 2. "Unterstützunge-Verein Sande." Sonntag, den 2. Dezbr., Abende 7 Uhr: Bersammlung bet Roblise. "Gemeinsame Ortstrankentasse ber Schuhmacher." Montag, "Gemeinsame Ortstrankentasse ber Schuhmacher." Montag,

"Gemeinfame Ortstrankentaffe ber Schuhmacher." Montag, 3. Degbr., Abends 81/2 Uhr: Orbentliche General-verfammlung bei hubner, Markfitt. "Berband ber Schneiber und Schneiberinnen." Montag

4. Degbr., Abende 8 Uhr: Berfammlung bei Beilemann.

Shuladi Neubremen.

Die Edulumlage nach bem Grund befits pro 2. Salbjahr 1894/95 gleich 25 Prozent ber Steuer ift in ber Zeit vom 3. bis 8. Dezember an ben Untergeichneten zu entrichten. Reubremen, 28. Rovember 1894.

Latann, Rechnungsführer.

Auftion.

3m Auftrage merbe ich a Montag, 3., und Dienstag, 4. Dezbr. d. 3., jedesmal Radmittags 21/2 Uhr anfangend,

im Saale bes Berrn Reftaurateure Klien

bierfelbit, Reueftraße 2:

Gine Barthie Damen : Winterund Regenmantel und 3adets, weiße Manichetten : Sembe für Berren, Budstin-Refte, Berren-Bragen, Glacehandiduhe, Befat, Anaben - Trifotangiige, geftridte Berren - Beften, Rormalmafche, Arbeiter-Garderobe und

Serren- u. Damenstiefel

öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Baaraahlung verfaufen, wogu Raufliebhab hiermit eingelaben werben. Wilhelmuhaven, 28. November 1894.

Rudolf Laube, Auftionator.

Baarenhaus B. S. Bührmann.

Nur grosser Umsatz ermöglicht billige Preise!

Winter-Neberzieher

pon 10 Mart an.

Buckskin-Anzüge

pon 10 Mark an. In Cheviot und Rammgarn, hochfeine Sachen, für 24 und 28 Mark bis gu ben feinften Qualitäten.

Sitz und Schnitt elegant. Anfertigung nach Maass in eigener Werkstatt.

Damen- II. Kinder-Kapotten & Stinder-Mützen & Schulterfragen & Schultertücher & Balltücher in großer Auswahl sehr billig. A. Schwarting, & ulmenstraße 21.

Финаничнонной

Hellen. dunkle Biere

in Gaffern und Glafchen aus ber Brauerei E. Daate in Bremen vertauft

C. Beilschmidt,

Bur geft. Beachtung! Schuhmacher-Rohstoff-Verein liefert bie billigften und ftartften



fomie fammtliche

Schuhmacher - Bedarfsartikel. Bertauf auch an Richtmitglieber. 13 Marktstrasse 13.

Margarine

à Pfund 45 Pf.

ift bas Befte, mas in biefer Preislage geliefert wirb.

H. D. Jürgens,

Arimpfreien Semdenflanell Boye und Woltong Calmuc und Biber

fertige Unterziehzeuge für Damen, Serren u. Rinder empfiehlt billigft

A. Schwarting, ulmenstraße 21.

100000000000

Bahnhofs-Hotel Rühlenstraße, Stadttheil Essaß Inhaber: E. Meyer

balt feine besteingerichteten Logitzimmer bei billigfter Preiestellung und aufmertfamfter Bebienung einem reifenben fowie hiefigen Bublitum bestens empfohlen.

> Waarenhaus B. H. Bührmann

Reise-Decken

aus gutem Plüsch 4, 6, 8 bis 14 Mark in großer Auswahl.

Mein Instrumenten., Eaiten., Tabak- und Cigarren-Geschäft bringe in empsehlende Erinnerung.

C. Beilschmidt,

Neue Bilhelmshavener Strafe 44.

Bücher

aller Art werden fauber eingebunden fowie auch Bilder eingerahmt von

G. Bonenfamp,

Bant, Werftstrasse 13.

Ginen Boften Bollgarn

in melirten Farben, haltbar und frimpffrei, pr. Bib. 1,60 Mt., empfiehlt

Wilh. Blau, Neubremen.

Empfehle uns ben geehrten herrichaften von Bilhelmshaven u. Umgegend als gentte Schneiderinnen

und außer bem Daufe. Geschw. Siebels, Zonndeich, Karlftr. 10, p. r.

Bum Bajden und Reinmaden

Frau J. Steen, Wilhelmshaven, Banterdeich 4. Aufträge werden auch Karlstraße 1,

Bant, entgegen genommen.

Total=Ausverkauf

aller 30

Serren- u. Anaben-Barderobe

sowie

Tudje und Buckskins

bei

J. Horn

Roonftrage 92

Roonstraße 92

wegen Auflösung des Geschäfts am hiesigen Platze.

Zur Aufklärung

des geehrten Bublitums führe ich nochmals an:

Der Ausverfauf ist kein schwindelhafter, das Geschäft wird am 1. Januar n. J.

bestimmt aufgelöft.

Es müssen also die gesammten Lagerbestände, welche trot des großen Zuspruches in allen Artifeln noch volltommen sortirt sind, in der furzen Zeit bis Weihnachten gänzlich geräumt werden, und gewähre ich daher auf die schon bebedeutend zurückgesetzen Breise noch einen

Extra-Rabatt von 10 Prozent,

nur um die Waare zu Geld zu machen.

Neberzenge sich daher Jeder in seinem eigensten Interesse von dieser nie wiederstehrenden Gelegenheit, gute und solide Baaren thatsächlich halb umsonst zu fausen. Sämmtliche Garderoben sind eigens für diese Saison in meinen eigenen Wertstätten aus nur reellen und soliden, vollkommen dekatirten Stoffen angefertigt. Ladenhüter und Ramsch werden nicht zum Berkauf gestellt.

Für Weihnadits-Ginkaufe

mache ich befonbers aufmertfam:

Reinwollene hochfeine Winter-Paletots in allen Farben und Stoffen, Kammgarn- und Budefin-herren-Angüge, Sobenzollern-Mantel mit Belerine, ein Boffen ichwere Binter-Beintleiber, Burichen und Knaben Argüge fowie Mäntel ufw.

Gang befonders beachtenswerth!

Ein Posten reinw. schwarz. Tuche, Doeskins, Satins. Ein Posten reinwoll. Eskimos für Winter-Paletots, das Feinste, was es hierin giebt.

das Feinste, was es hierin giebt. Ein Posten hochfeiner reinwoll. Nouvautéstoffe für hochelegante Herren-Anzüge.

Ferner fieben Futterftoffe, somie bie Ladeneinrichtung und eine tomplete Bertfiatteinrichtung f. Schneider (barunter eine neue Ringfchiffdenmafchine, Gastronen ufm.)

Gunftige Offerte für Biederbertaufer u. Schneiber. Beder Gegenftand mit beutlichem Preis.

92 Roonftr. .I Horn

Roonftr. 92

Ueberzeugen Sie sich

baß Sie bei einem Schneibermeifter viel vortheilhafter

herren u. Anaben Garderoben

taufen, als bei nicht factunbigen Ronturrenten.

Spezial-Gefchäft in Herren: und Anaben:Garderoben

Franz Jakubczyk

Schneidermeifter Marft- und Rielerfir.-Gde.

Bertaufe von jest bis Weihnachten

Etiefel, Bugitiefel, Schuhe, Binter:Schuhe und Pantoffeln

mit 10 Brog. Rabatt.

A. G. Janssen,

Roth, Leber- n. Gülzen-Wurst

5 Pfund 1,50 Wark

E. Langer, Neuestr. 10.

Marine- u. Reise-

merben g. Gintaufspreifen ausvertauft.

Fernrohre und Couriflen · Fernseher,

Normals, Bades und Stuben:Thermometer au herabgesetten Preifen.

Echte Rathenower

Brillen und Bincenez, auch Biener Batent-Brillen und Pincenes

werben für jebes Muge paffenb geprüft.

Arbeiter : Invaliben erhalten Brillen gum Gelbft: foftenpreis.

G. Meuss,

Martiftraße 31.

Bilderbücher

für große und fleine Rinder. 1. und 2. Aufl. Breis 75 Bf.

Bilderbuch "Arm und Reich"

Märdjenbudj

für die Kinder des Proletariats Preis 1 Mt., empfiehlt

G. Buddenberg,

Marktstrasse 27.

Bu vermiethen

eine Giebelwohnung ferner jum 1. Januar eine icone breiraumi e Etagenmohnung. B. O. Ahriche, Grengfrage 3. 955555222222 Schulf- und Stiefelfabrik und Lager

Neuestrasse 18 empfiehlt hochelegante

herren-Schaft- und Bugftiefel

von 6,50 an bis zu 15 Mart, Herren-Bug- und Schnürschuhe pon 4,50 bis gu 10 Mart.

Damen = Zugftiefel von 4 Mart an bis 3u 12 Mart.

Anaben= Mädden= und Rinder= Schnür= und Knopfftiefel fowie Schuhe, Filgichuhe und Bantoffeln ju auffallend billigen Breifen

in großartiger Auswahl. D. Bruns, Neuheppens.

000000000000000

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Um meiner geehrten Runbichaft Gelegenheit zu geben, Meiber für ben

28eihuachtstijch

gut und billig einzufaufen, habe ich einen Boften

zusammengestellt, die ich zu außergewöhnlich billigen Breifen, foweit ber Borrath reicht, abgebe.

Doppeltbreite halbwollene Beige Meter von 50 Pf. an. 100 cm breit, reine Wolle, Meter von 75 Pf. an.

Außerdem ein großer Boften extrafeine ichwere Qualitäten, worin feine geschloffenen Farbenfortimente mehr vorräthig find, bedeutend unter Ginfaufspreis.

Reste u. Roben knappen Wlaakes außergewöhnlich billig.

Reinwollene Roben

6 Meter, 100 Ctm. breit, Mf. 4,50.

Junges Dadden fucht

Bu vermiethen

Beidätigung als Blätterin auf fofort ober fpater eine schone 4 raum. Gtagen. und eine 3 raum. Oberwohmung. D. Tonjes, Bant, Schlofferftraße 6.

Beste Waare!

Achtung!!

Mein alljährlich nur ein Mal stattfindender

Grosser 📆

Gewissheit?

beste

Z

eperzengung

beginnt mit dem heutigen Tage. Ich habe mich entschlossen, ebenso wie in früheren Jahren, **alle** Waaren des ganzen grossen Lagers mit Einschluss der Konfektion sowie Bettfedern mit

10 Prozent Kabatt

auszuverkaufen; selbst die täglich einlaufenden Neuheiten.

Neuheiten.

Als ganz besonders preiswerth empfehle circa
1000 Reste aller Art halb umsonst! Ein
Posten zurückgesetzter Herren-Anzüge, einzelne Jackets, Hosen, Westen, Damen-Paletots u. s. w. zu wirklichen Schleuderpreisen.
Alle anderen Waaren billig! billig! billig!

Es ist mein festes Vorhaben, billiger zu verkanfer wie krand eine Konkweren, um meinen

kaufen wie irgend eine Konkurrenz, um meinen werthen Gönnern zu ermöglichen, ihren ganzen Weih-nachtsbedarf in Manufakturwaaren bei mir kaufen

Georg Aden, Bant,

Am Markt (nahe der Bahnhaltestelle). Billigster Laden von Bant, Wilhelmshaven

Billigste Preise!

Für zahnleidende Frauen und Kinder

bin ich an Wochentagen von 1-7 Uhr Nachmittags zu fprechen. Bei Anfertigung von Gebiffen und Plomben übernehme längfte Garanie.

Fran Alwine Kruckenberg, Boonftrage 75b, part. links.

Berren-Bekleidung. Siegmund Dg juniors große Läger bieten reiche Auswahl in Berren-Barberoben, welche vorzüglich her-Markfiraße geftellt und ju fehr mohlfeilen Breifen verfauft merben.

Anzüge, einz. Jackets Beinfleider llebergieher für herbft und Winter

in allen modernen und foliden Stoffen.

Meine fertigen Barberoben seichnen fich burch Soliditat febr portheilhaft aus. Die Musmahl ift eine fehr mannigfache. Die Breife find fest ohne Abgug, aber fehr niebrig, fodaß fich gerade meine fertigen Barberoben allgemeiner Beliebtheit erfreuen.

ndliche

offen

Grosser Es labet ju gablreichem Befuch ergebenft ein

Aleiderstoffe #

arobe Auswahl und billigfte Breife.

.. Sawarting. Ulmenftraße 21.

Dampfbierbrauerei von 21h aus ber Sagerbier, helles Bier nad Billenet Art, dunkles banrifd Gebran

in Gaffern und Glafden. Cigarren in allen Preislagen, vor 2 Mart bis 15 Mart per 100 Stüd.

Joh. Fangmann Biemarditrage 59.

Berantwortlich für bie Rebattion: i. B. Rarl Soicht, Drud und Berlag von Baul Sug, Beibe in Bant.

Beilage zu Nr. 280 des "Morddeutschen Bolksblattes

Bant, Conntag ben 2. Dezember 1894

Gewertichaftliches.

— Bu jug ift feden ubalten: Ben Lichern nach Bulmte bei Gellenfrichen (Laarmanns Wertflätte), Jzeber (Weftpbal'iche Mebelfabrif) und Tworet, Kreit Gleinig (Wertflatt von Baumeister wich); von Lichern und Weialarbeitern und Güftrob i. M. (Medienburgliche Wospenfabrif); von Lichern und Derchlern nach Gelater (Beil'iche Wölchfabrif); von Drechlern nach Lauterberg (Jahrif hillogets) und harzburg (Schulzes Holsbeatbeitungsfabrif) von Bürftmandern nach Ataunschweig (Wertflatt) von Este. Benden firase); von Korbmachern nach Oblebshaufen bei Bremen (Barres Wertflatt).

merinati).

— Neber bie Eifengieherei und Mafdinenfabrit R. Badmann in Ansbad (Babern) murbe wegen ausgebrochener Lebnifferengen bie Sperre berbangt, fpeziell für gormer. Busug fernubalten.

ft fernjugaten.

— In ber Steinnuß. Anopifabril ber Firma Dinfloge und Frange in Tetiden (Bögmen) find gwifden ben Bolirern und ben Arbeitgebern Lohnbifferenzen ausgebrochen. Es wirb er-uch, Jupug ftreng ierngubalten.

Rorrefpondengen.

Geekemunde. Rach einer hie ber gelangten Brivatnachricht is ber frühere weite Steuermann best Schiffes "Baul Jenberg", ber Ritthater der streicheren Matrolenmishanblung, die unlängt we bem Bremer Chousereich verbandelt murbe, in Annerpen verbaltet morben. Es wird ihm wie dem Applian Briet, der siedem berhaltet morben. Es wird ihm wie dem Applian Briet, der sieder gemacht werden, und werdenen Schiff auf Bre keinbet, der Roch gemacht werden, mit werden, wie des Schulal von erkenn bertalt werden empfindich gestraft werden, mie das Schulal von erkenn Ereutmann. Richt ohne Intersse kliefte es fein, das das Schiff, Baul Jenderg" nach Eleste gebort, wo defanntlich der Rheber lann, zu haufe ift.

bie Sauptlache zu lein Die Schafe, bie fich gern schreit laffen wellen, tommen berbenmeite von lieft angelaufen. Ben beden, tommen berbenmeite von lieft angelaufen. We be bennt, toffene Rule bem Rechte flaat Breußen. Wie ber kant, 18ste ber Amthvorfteber von Ronne in Friedricht floog bie bem Gastinirth haumag arbiante Berlammlung des Gadert. Landwid beim Galimirth haumag arbiante Berlammlung des Gadert. Landwid bei Tebelinehmer des Berlammlungstolal bertliefen. sondern er verwies auch Diesenien, welche sich in ber Gaftiftube befanden, aus bem Lotal. Es wurde nun ihre da Borgetine bed Amthvorften, aus bem Lotal. Es wurde nun ihren allage gesührt bezw. Errafont ag gestellt. Der herr Staatsamvalt leinte jedoch die Errafverlogung ab, mit der Begulindung dah bet Knitbonitcher Schriften Blauben gedamblut i Bolzumund bah ber Antibonitcher aus bei Berlammlung im Gastummer datie fortgesige werden feben.

3m Fredrichsteng befann ein Bauer mit seinem Archbeiter und ber Leidem Gehaumlung im Gastummer beite fontgesig werden feben.

3m Fredrichsteng befann ein Bauer mit seinem Archbeiter bie Kreite nieberlegten und ihren verbierten Lohn und die Judistieriarten verlangten. Der Bauer weigerte sich obeds zu verabsolaren und berlangte den einem der Arbeiter, er solle sofort leiten hof beilaften, welchen und ber Arbeiten Beilanten ab. der Kreite mieberlichten Bolzus fleibe agen ben Arbeite Gitalantag, der dem and der Bauer Schlieber der Kreiten bei Freiten Belgen und der Kreiter der Arbeiten batte den mister. Der Kheiter weigerte sich aber, der an an der Gelft an an ih vermen ber Arbeiten bei Lander erhalten hatte. Der Bauer Belge agen ben Arbeite Gitalantag, der dem and der Bauer Schlieber der Bern und der Gestelle gegen ben Arbeite Gitalantag, der dem millen: "Bein liebe Rarte nicht erbalten batten, flanden Bie wohl noch de Galfmurch. Bein Schlieber der Belandung der der Amterichter zu dem Angestagten, als bieser krebweiter in Preußen immer beit werde her der der den mit.

vird groß sein! Am 19. November sollte dier eine öffentliche Geverlichafte. Bertommlung flatisinden, zu weicher der Reichstagstellichafte. Bertommlung flatisinden, zu weicher der Reichstagsthhere bei der der der bei bei der bei der Betrommen hatte. Die Beramt lung nurde dom der Folizie verboten mit der Meitvernigdie Kontille erfahrungsgemäß nicht underuhrt bleiben wirde.
Bei it erstaunlich, vieb das medlendurgische Bereine und Berfannt umgögeich einzelnen Behörden der gehört haben, das die Anderen keber sie noch etwas gelehen oder gehört haben, das die Anderen flet in bern Bersommlungen mit "Bolitit" besossen, und bestamte flet die die medlendurgischen Kabeiter eine berbotene Jeucht ist, da dat mas es in der Dand, auch dem S 182 der Gewerdvordnung, alle dem Reichsgese, mit einer Landebberrordnung ein Schnipphen istagen.

Saus: und Landwirthichaftliches.

Literarifmes.

Quittung

Bur ben Barieifonde ertalten: Bur eine berauftionirte Gigarrentifte bei Janffen 3,50 Dt. Die Redattion.

Marttbericht vom Connabend, ben 1. Degember 1894.

Fahrplan des ftadt. Dampfers "Edwarden" Bon Bilbelmebaven 7.20 Borm. | Bon Cawarberborne 8.00 Borm 10.50 " " " " " " 5,50 " " " " "

" 2.40 Ropm. " 2.40 Ropm. " 2.40 Ropm. " 2.40 Ropm. " 2.80 m. " 2.80 m. " 2.80 m. 3.00 m. 3.00

Kahrplan

	g bom	1. 5	ttober		a b.	
	Bilheli	Meha:	ven: Bret Borm.	nen. Adm.	Rdm.	MP9
Bilhelmehaven	. Apt.	6.17	9.58	12.45	8.50 8.55	7.30
Bant	. "	6.22	10.05	12.50 12.56	4.01	7,38
Sanbe	91nf. 91bf.	6.34	10.11	1.02	4.07	7,44
Gllenferbamm .	. "	6.49	10.23	1.15	4.19	7,58
Dangastermoor Barel		6.59 7.08	10.36	1.29	4.28 4.38	8.07
Raberberg	- "	7.19	10.47 10.56	1.40	4.50 5.01	8.27
Sabn	. "	7.29	11.05	1.59	5.11	8.37
Burgerfelbe .		7.47	=	=	5.19	=
Dibenburg	Mnf.	8.01	11.21	2.15	5.34	9,03
Reuenwege) 90 bf.	8.15	11.30	2,30	5.50	9.20
Bufting	Mnf.	8.27	11.42 11.53	2.41	6.04	9.34
Dube	905f.	8.42	12.00	3.10	6.33	9.55
Rorbenham .		10,08	1.20	4.35	7.55	11.17
Grüppenbühren	216f.	8.42	11.55	2.55 3.04	6.17 6.26	9.49
Schierbred Delmenborft .	- "	9.04	12.15	3.16	6.32 6.42	10.05
Beibfrug		-	-		_	
Bremen-Reuftabt		9.15	12.31	3.27	6.53 7.01	10.26
Bremen (Bent. Bh		9.32	12.40	3.45	7.10	10.44
	Breme	meBil Mrg.	Borm.	nen. Non.	Rachm.	2000
Bremen (Bent. 25)	f.) 906f.	6,25	10.18	2.10	5.43	8.23
Bremen-Reuftabt Duchtingen	. "	6,36	10.29 10.37	2.20	5.54	8,34
Beibfrug		6.56	10.48	2.40	6.10	8.54
Schierbrod		7.05	-	2.49	-	-
Grüppenbühren Sube	Wint.	7.12	11.01	3.04	6.27	9.07
Norbenham .	. 916f.	5.45	9.28	1,20	4.45	7.45
Sube	. Mnf.	7.10	11.00	3.07	6.10	9.08
Dube	. Rbf.	7.37	11,11	- 0.01		9.32
Revenivege	\9('nt.	7.44	11.30	3.30	6.49	9.43
Dibenburg) 916f.	8.01	11.40	3,45	7.00	9.56
Burgerfelbe	. "	8.14	11.46 11.54	_		10.08
Raftebe	. "	8.21	12.02	4.02	7.17 7.26	10.15
3aberberg		8.39	12.21	4.20	7.35	10.35
Barel		8.52 8.58	12.34 12.41	4.34	7.47	10.46
Gllenferbamm .	Wint.	9.07	12.50 12.59	4.46	7.59 8.07	11.00 11.08
Sanbe	91bf.	9.15 9.20	1.02	4.59	8.09	11.12
Marienfiel	. "	9.26	1.08	5.05	8.15 8.21	11.18
Bilhelmehaven	Mnf.	9.35	1.18	5.15	8.25	11.28
2	Bilbelm Mra.	Mra.	en-Wittu Rom. Rom	und. Rom.	Ndm. A66.	2060
Bilbelmebaven !	иы. 7.18	8,55 9,00	12.45 3.56 12.50 3.58	4.35	7.05 7.30	10,40
Marienfiel	" 7.23 " 7.29	9.07	12.56 4.01	4.47	7.16 7.38	10,51
	Anf. 7,35 Abf. 7,45	9.13	1.10 -		7.22 7.44 7.35 8.15	10.58 11.15
Sanber Buich .	, 7.51	9.83	1.16 -	5.11	7.41 8.21	11.21
Oftiem	" 8.00 " 8.05	9.42 9.48	1.25 — 1.81 —	5.20 5.26	7.50 8.30 7.56 8.36	11.30 11.36
Omer V	Mnf. 8.13 Nbf. 8.17	9.57	1.40 —	5,35	8.05 8.45	11.45
Bereinigung .	, 8.25	10.23		5,50	夏夏 9.03	-
Riel		10.29		5,56	差量 9.09 系数 9.15	_
Rorben 9	inf. 10.12			7.46		-
1	Bittmu Mra	mb : W	ilhelmsh Mrg. Mrg	Den.	Ndm. Ndm	. 2155
	Mbi. —	-	Mrg. Mrg. - 7.82 7.30 9.13	10.15	- 4.57 - 6.40	7.46
Mict	Mbf. —	-	7.37 9.20	11.57	- 6.47	9.37
Bereinigung .	nnf. —	=	7.43 9.26 7.50 9.33	12.03 12.10	- 6.53 - 7.00	9.43
200st)	Mbf. 5.50	-	9.37	12.23	8,25 7.05 8,35 7.15	10.36
Deibmühle	# 6.03 # 6.09		E 9.47	12.38	3.40 7.20	10,40
Canber Buid .	6,21 Knf, 6,28	-	e 9,59	12.47	3.49 7.29 3.55 7.35	10.54
Cunter	Mbf. 6.34	7.35			4.10 8.09 4.17 8.15	
Rarienfiel	" 6,41 " 6,48	7.42	10.22	1.08	4.17 8.15 4.24 8.21	11.18
Wilhelmöhaven	Anf. 6.52		10.33	1.18	4,28 8.25	11.28
	Jene	Borm.	rolinenf Rom		Nóm.	Mob.
3cber	Abf.	10.00	1.4	5	5.45	8.54
Biefeld		10.16	2.0	3	5.56 6.03	9.05
Tettens		10.29	2.0	9	6.13 6.25	9.18
Garme		10.43	2.2	3	6.35	9,32
Carolinenfiel .	. Ant.	10.5			6.45	9.40
		Borm		n.	Rom.	MSS.
Carolinentiel Barmo	. Athf.	6.4	2.3	1	6.10	9.10
Bobenfirchen	:	7.09	2.4	7	6.19	9.19
Tettene		7.2			6.33	9.35
Biefels		7.3	3.0	7	6.46	9.46
3eter	Ant.	7.41		-	6.56	9,56
Dampfer	yahre	9201	Denhant	=(See	nemiind	e.

Dampfer-Fähre Mordenham-Geeftemunde.

2. CHIPPET SAIDTE MODELIBATILE SECTIONISTIC.

Som 1. Rat 1884 ab.

Bon Secftemanbe: Boum. 445*, 6.05, 8.25, 10.25,
11.40. Radm. 1.35, 3.30, 5.00 News 6.45, 8.15, 10.00;

3m Rovbenham: Boum. 6.30*, 6.50, 9.10, 11.10. Radm.
12.25, 2.20, 4.15, 5.46. Renks 7.30, 9.00; 10.45*.

Bon Rovbenham: Boum. 6.25*, 8.25, 10.25, 11.40. Radm.
1.35, 3.30, 5.00. Newsbe 6.45, 8.15, 10.00; 11.30*.

3m Gecftemanbe: Boum. 7.10*, 9.10, 11.10. Radm. 12.25,
22.0, 4.15, 5.45. Newsbe 7.30, 9.00, 10.45*; 12.15*.

Salte mein tompletes Lager

fertiger Särge etc.

bei vortommenden Fällen gu foliden Breifen beftens empfohlen.

Hayungs, Verl. Gökerftr.

Einziges Lager

Th. Popken, Bismarchftrage 34a.

Бюююююкик

Bir empfehlen unfere bochfeinen, nur aus Dals, Dopfen und Baffer bergeftellten.

hellen und dunflen

Lager-Biere in Gebinden und Flaichen zu ben billigften Bre fen.

Biebervertäufern tonnen mir ale Broougenien befontere Bortheile

St. Johanni - Brauerei. Contor: Alteftraße 4.

Dfand- u. Leihgelchaft perbunben mit

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Rleibungsstüden, Möbeln, Betten, Belocipeben und Räh-maschinen, Teppichen, Uhren, Golb. und Silbersachen, Schuh- u. Stiefelwaaren usw

A. Jordan,

Ede ber Schulftrage und Zonnbeich 6

00000000000000 Starke dauerhafte Sohlen

in ben verfchiebenften Großen und Starten aus allerbeftem Beber erhalt man febr billig in ber

Lederhandl. v. Heinr. Stegemann, Marftftraße 29.

Biemardftraße 61 (früber 3tfen)

Das Pfand- u. Lethperbunben mit

An- und Berkaufs-Gefcaft

Wilh. Harms, Reue Bilhelmshav. Gtr. 22

empfiehlt fich jur Arnahme von neuen und getragenen Rleibungeftuden, Betten, Uhren, Schmud., Golb. und Gilberfachen uim.

Sohlen-Auslantti

aus befiem Rernleber, fowie Leber. Bantoffeln mit Solgioblen empfiehlt J. G. Gehrels.

Empfehle meine vericiebenen Sorten

belle und dunfle Biere

aus ber Dampfbrauerei von Th. Fetfoter in Bever, in Gebinben von 10-100 Liter.

Baperifc Bier

aus der Freiherel. Zuch er ichen Brauerei in Rürnberg. — Malzbier von B. Gram-berg in Barel. — Doppel-Braundier von B. Habelle der Denburg. — Zeiterswaffer und Krause-Limonade von F. Duben in Fever-Eigarren in bester Qualität

von Mf. 3-15 pro 100 Stud. - verfaufern hoben Rabatt.

R. Herbers, Bierverleger Banter Schloss.

Butes Logis Rielerftraße 69.

Gesangverein Frohsinn.

Einladung

ju ber am Dienstag ben 25 Dezember im Bereinsund Rongerthaus "Bur Arche" ftattfindenden

Weihnachts-Leier

Konzert, Cesang, Theater und humorist. Aufführungen.

Bum Schluß: Groke Gratis-Verloolung. Raffenoffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Rarten im Borpertauf à 40 Bi. finb bei Berren Seilemann und Buddenberg, somte bei sammtl den Mitalieben zu baben. ber Rafie 50 Bi. ter Raffe 50 Bi.

************ Adhtung!

Meinen Freunden und Befannten mache bie ergebene Mittheilung, daß ich die Vertretung einer Uhren-Fabrik in Berlin übernommen habe.

Billiger als jede Konkurrenz! 3ch empfehle: Herren und Damen-Uhren in Nickel von 7 Mt. an bis 12 Mt.
Silberne Uhren von 10 Mt. an bis 36 Mt. Goldene Ancre-Uhren, 14 far., von 36 Mt. an bis 130 Mt. Goldene Damen-Uhren, 14 far., von 22 Mt. an bis 63 Mt. Ferner Wecker-Uhren von 2,40 Mt. an bis 7 Mt. Mufit-Wecker-Uhren, 20 Minuten spielend, 10 Mt. Negu ateure von 9 Mt. an bis 40 Mt. Uhrfetten in Nickel, Silber und Gold von 50 Pf. an bis 12 Mt. Für fämmtliche Uhren leiste zwei Jahre Garantie. Sämmtliche Reparaturen an Taschen, Wecker-und Band-Uhren werden sehr billig ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

H. Coldewey, Toundeid, Schmidtstr. 11.

Gesangverein Harfe.

Einladung

ju ber am Dienstag ben 25. Dezember im Lotale bes herrn Zademaffer (Tivoli) ftattfindenden

Konzert, Theater, Cesang und komischen Vorträgen.

Brogramme im Borvertauf à 30 Bf. find bei fammtlichen Mitgliedern, sowie im Bereinslofal (Tivoli) 311 haben. An der Raffe 40 Bf. Das Komitee.

0000000000000000000000000000000000000d Weihnachts - Ausstellung

enthält große Auswahl in



Schuhe und einzelne Glieder. Puppenwagen, Schaukelpferde, Lederwaaren, Galanterie-

Waaren, Albums, Haushaltungs-Gegenstände aller Art. Cigarren in großer Auswahl.

Preife billigft. Preife billigft. Gur fammtliche Baaren werben auch Confummarten in Bahlung

angenommen. Um geneigten Bufpruch bittet Trangott, Conndeich,

vis-à-vis der Sohule.

Druckarbeiten aller Art merben ichnell u. fauber angefettigt in gauf Sug's Buchbruckerei.

****** | Die Geschichte des Eozialismus

Seft 20 Bf. Empfehlenswertheste Schrift für jeben teigenoffen. Brobe-Rummern über-Parteigenoffen. mittelt gerr

C. Buddenberg.



Größtes Sarglager

fomie fammtliche Leichenbefleibungsgegen-ftanbe. Hebernahme ganger Beerdigungen.

Krebs & Schnäckel.

Bant, Reue Wilhelmshavenerftraße 65.

Das Pfand- und Leih-Geschäft

J. H. Paulsen, Bant, verl. Roonftraße,

empfiehlt fich jur Annahme von Mobeln, Betten, Uhren, Gold- und Silber-Sachen, Berren- und Damen-Garderaben, femie -

Jonftigen Gegenfländen aller Art. 3

Durch

jahrelange regelmäßige Caffa-Gintaufe von Beberfabiten, welche ein wirflich dauerhaltes

Fabritat berftellen, bin ich in ber Lage, wirflich icones und febr preiswerthes

Sohlleder

in Salften fowohl wie in Sohlenausschnitt gu flesern. Streng reelle Bedienung befanntes Geschäftsprinzip. Hochachtungsvoll C. Ocker,

Beber, Schaftes u. Schuhmacherartitel. Sandl., Reubeppens, Alteftr. 17.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Bis Weihnachten find meine Verkaufsraume bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Bu vermiethen auf fofort eine fleine Oberwohnung. G. S. Jangen, Seban, Schütenftr. 25.

Bu vermiethen jum 1. Febr. 1895 eine 3-raum. Woh-nung mit abgefchloffenem Rorribor. 306. S. Janffen, Frieberitenftr. 3.

Bu vermiethen

Tonnbeid, Somibtftr. 3, u. L.

Bu verkaufen Sopha, Rleideridrant, Baid: tifc und Etühle,

Alles noch gut erhalten. Ropperborn 24, 2 Tr. r.

Wiehrere gebrauchte, gnt erhalt. ahmaschinen

von 20, 25 u. 30 MRt. find abzugeben.

H. Hartschlag, Bant, Werft. u. Aboliftragen. Ede.

Zu verkaufen mone grune Erblen

Pfund 10 Pfa 3. Gifenhauer, Dibbelefahr bei Marienfiel.

Berantwortlich für bie Rebaftion: i. B. Rar! Shicht, Drud und Berlag von Baul Sug, Beibe in Bant.